

**HISTORISCHE ERKUNDUNG  
GENINER UFER 3, 23560 LÜBECK UND  
PARKPLATZ BEHÖRDENHOCHHAUS  
WELSBACHSTRASSE  
B-PLAN 02.14.00  
GENINER UFER/WELSBACHSTRASSE**

**Auftraggeber:** Entwicklungsgesellschaft  
Geniner Ufer GmbH & Co. KG  
Wisbystraße 2, 23558 Lübeck

**Auftragsdatum:** 09.03.2018

**Auftragnehmer:** Hanseatisches **Umwelt-Kontor** GmbH  
Isaac-Newton-Str. 5, 23562 Lübeck  
Tel.: 0451 70254-0 • Fax: 0451 70254-55  
luebeck@haukon.de

**Projektleitung:** 

**Projektnr.:** 2017123

Lübeck, 21. Juni 2018

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>I</b>
<b>Anlagenverzeichnis.....</b>	<b>I</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>II</b>
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>III</b>
<b>1 Veranlassung und Aufgabenstellung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Auftraggeber und Auftragsdatum .....	1
1.2 Aufgabenstellung.....	1
<b>2 Regionale Situation .....</b>	<b>2</b>
2.1 Lage des zukünftigen Bebauungsplans 02.14.00 .....	2
2.2 Standortentwicklung des Plangebietes.....	3
2.3 Allgemeine Geologie und Hydrogeologie des Plangebietes .....	4
<b>3 Datengrundlage/ Quellenverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>4 Aktuelle Grundstücksbeschreibung .....</b>	<b>7</b>
4.1 Geniner Ufer 3 .....	7
4.2 Parkplatz Behördenhochhaus .....	8
<b>5 Bisheriger Untersuchungsergebnisse.....</b>	<b>9</b>
<b>6 Historische und bauliche Grundstücksentwicklung.....</b>	<b>11</b>
6.1 Energieversorgung und Tankanlagen .....	12
6.2 Wasserversorgung und Entwässerung.....	13
<b>7 Produktion.....</b>	<b>14</b>
7.1 Branchentypische Betriebsanlagen und Produktionsabläufe.....	14
7.2 Grundstücksspezifische Betriebsanlagen und Produktionsabläufe.....	14
<b>8 Besondere Vorkommnisse.....</b>	<b>14</b>
<b>9 Informationsdefizite.....</b>	<b>15</b>
<b>10 Ergebnisse der Erfassung und Bewertung .....</b>	<b>15</b>
10.1 Geniner Ufer 3 .....	15
10.2 Parkplatz Behördenhochhaus .....	16
<b>11 Empfehlungen und Untersuchungskonzept.....</b>	<b>16</b>

12	Schlussbemerkung.....	17
13	Literatur.....	18

## Tabellenverzeichnis

	<b>Seite</b>
Tabelle 1: Darstellung der Datengrundlage .....	5
Tabelle 2: Allgemeine Angaben Geniner Ufer 3 .....	8
Tabelle 3: Allgemeine Angaben Parkplatz Behördenhochhaus .....	9
Tabelle 4: Entwicklung der Eigentums- und Nutzungsverhältnisse .....	11
Tabelle 5: Relevante Baumaßnahmen .....	12
Tabelle 6: Ermittelte Tankanlagen .....	13

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Pläne
	Anlage 1.1: Lage der Untersuchungsfläche
	Anlage 1.2: Ergebnisplan
Anlage 2:	Bauchronologie und Bauaktenkopien
Anlage 3:	Protokoll Ortsbegehung Parkplatz vom 08.05.2018
Anlage 4:	Fotodokumentation Parkplatz
Anlage 5:	Luftbilder
Anlage 6:	Historische Karten und Flurkarten
Anlage 7:	Schichtenverzeichnisse GLA

## Abkürzungsverzeichnis

<b>ALK</b>	allgemeine Liegenschafts-Karte
<b>BBodSchG</b>	Bundesbodenschutzgesetz
<b>BBodSchV</b>	Bundesbodenschutzverordnung
<b>GLA</b>	Geologisches Landesamt
<b>HE</b>	Historische Erkundung
<b>KG</b>	Kellergeschoss
<b>LABO</b>	Länderarbeitsgemeinschaft Boden
<b>LAGA</b>	Länderarbeitsgemeinschaft Abfall
<b>Lit.</b>	Literatur
<b>m u. GOK</b>	Meter unter Geländeoberkante
<b>MKW</b>	Mineralölkohlenwasserstoffe
<b>NN</b>	Normal Null
<b>PAK</b>	polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe
<b>uBB</b>	untere Bodenschutzbehörde
<b>VaWS</b>	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
<b>Z</b>	Zuordnungsklasse gem. LAGA

## Zusammenfassung

### Untersuchungsobjekt:

Geniner Ufer 3; Gewerbefläche und Parkplatz Behördenhochhaus, Welsbachstraße, 23560 Lübeck, Verkehrsfläche (s. Anlage 1.1). Diese liegt im Bereich einer zukünftig sensibel genutzten Teilfläche des B-Planes 02.14.00 und kann zu Wohnzwecken entwickelt werden.

### Ergebnis:

Das Grundstück Geniner Ufer 3 und der Parkplatz des Behördenhochhauses Welsbachstraße wurden bis ca. 1980 gemeinsam genutzt. Von 1921-1927 war eine Rohproduktenhandlung und von 1927-1980 eine Sortieranstalt für Textilien auf der Fläche ansässig. Bei der Rohproduktenhandlung handelt es sich um einen altlastenirrelevanten Zeitraum von 6 Jahren. Bei der Sortieranstalt, die ausschließlich mit textilen Altmaterialien handelte, um eine altlastenirrelevante Branche.

Nach der Trennung der Grundstücke 1980 wurde die Fläche Geniner Ufer 3 als Polizeidienststelle und im Anschluss von einem Pflegedienst genutzt, der auch aktuell auf dem Grundstück ansässig ist. Auch bei diesen Branchen/Nutzungen handelt es sich um altlastenirrelevante Dienstleistungen. Für das Grundstück **Geniner Ufer 3 hat sich der Altlastenverdacht damit nicht bestätigt**. Auf dem Grundstück Geniner Ufer 3 wurde um 1942 ein Rohrbrunnen errichtet. Bei einer Nutzungsänderung ist dieser ordnungsgemäß zurückzubauen. Dies ist im Vorwege mit der unteren Wasserbehörde der Hansestadt Lübeck abzustimmen.

Die Parkplatzfläche wurde um 1980 mit großer Wahrscheinlichkeit im nördlichen Bereich aufgeschüttet, um eine ebene Fläche auf Niveau der Welsbachstraße herzustellen. Seitdem wird dieses Grundstück als Parkplatz genutzt. Da die Art der Auffüllungen nicht dokumentiert wurde und aus Untersuchungen der östlich angrenzenden Brachfläche Schlackeauffüllungen im Untergrund bekannt sind, sollte dies bei einer Nutzungsänderung gegebenenfalls berücksichtigt werden. Zur Erstellung des Untersuchungskonzeptes wird die Aufstellung des B-Planes 02.14.00 abgewartet, um konkrete Untersuchungspunkte festlegen zu können.

# 1 Veranlassung und Aufgabenstellung

## 1.1 Auftraggeber und Auftragsdatum

Der Auftrag zur Durchführung von Historischen Erkundungen für Grundstücke, die sich im Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans 02.14.00 Geniner Ufer/ Welsbachstraße Lübeck befinden, wurde am 09.03.2018 von der Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG an die Hanseatische **Umwelt-Kontor** GmbH erteilt.

## 1.2 Aufgabenstellung

In Lübeck südlich der Kanal-Trave und nördlich der Welsbachstraße, sowie westlich der Possehlstraße und östlich der Straße Bei der Gasanstalt wird derzeit der Bebauungsplan 02.14.00 von der Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtplanung und Bauen, in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG aufgestellt (siehe Anlage 1). Das Plangebiet umfasst ca. 12 ha und ist derzeit als Gewerbegebiet ausgewiesen mit einer zum Teil 100-jährigen gewerblichen Nutzung. Insgesamt umfasst das Plangebiet 16 Grundstücke, die zum Teil bis heute überwiegend gewerblich oder industriell genutzt werden.

Die Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer plant, das heutige Gewerbegebiet in ein innenstadtnahes Wohngebiet zu entwickeln. Hierzu ist im Rahmen eines aufzustellenden vorhabenbezogenen B-Planes auch die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

Dabei ist im Rahmen der B-Plan-Erstellung das Bauplanungsrecht anzuwenden. Das Bauplanungsrecht hat die städtebauliche Gesamtplanung zu berücksichtigen, bei der auch das Vorhandensein und die Auswirkungen von schädlichen Bodenveränderungen sowie Altlasten berücksichtigt werden müssen. Die zuständige Bauaufsichtsbehörde oder die planende Gemeinde hat die Aufgabe, die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse sicherzustellen (Lit. 6).

Durch die Beteiligung der unteren Bodenschutzbehörde der Hansestadt Lübeck (uBB) ist ermittelt worden, dass sich im zukünftigen Plangebiet des Bebauungsplans Geniner Ufer / Welsbachstraße 14 potenziell altlastverdächtige Grundstücke befinden. Diese Grundstücke sind auf Basis der Aktenlage der uBB Lübeck, der Auswertung von Luftbildern, historischen Karten und Entwässerungsakten sowie von Ortsbegehungen und Zeitzeugengesprächen auf

ihren Altlastenverdacht hin zu prüfen und gegebenenfalls hinsichtlich einer Änderung zu sensibler Wohnnutzung neu zu bewerten. Des Weiteren sind, wenn möglich, Zeitzeugen zu befragen und Ortsbegehungen auf den potenziellen Verdachtsflächen durchzuführen. Die Ergebnisse werden in Einzelgutachten je Grundstück zusammengefasst und in Plänen graphisch dargestellt.

Ziel der Recherche ist die Verifizierung / Konkretisierung des Altlastenrisikos und mit ihm die Abschätzung des Risikos einer schädlichen Bodenveränderung gem. § 2 Abs. 3 Bundesbodenschutzgesetz. Letzteres kann eine Umnutzung hin zu einer sensiblen Wohnnutzung einschränken/verhindern und ist innerhalb der Planung zu berücksichtigen. Wird der Altlastenverdacht im Rahmen der hier vorliegenden Historischen Erkundung (HE) nicht ausgeräumt, ist die Entwicklung eines daraus resultierenden Untersuchungskonzeptes erforderlich. Verdachtsflächenbezogene orientierende Untersuchungen der Medien Boden, Bodenluft, Wasser sind dabei zu berücksichtigen und ggf. Maßnahmen abzuleiten, um gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse innerhalb des Plangebietes herzustellen.

Da bei der Recherche festgestellt wurde, dass der Parkplatz des Behördenhochhauses bis 1980 mit zum Grundstück Geniner Ufer 3 gehörte, umfasst diese Recherche und Bewertung beide Grundstücke, nämlich das Grundstück Geniner Ufer 3, 23560 Lübeck und den südlich angrenzenden Parkplatz des Behördenhochhauses an der Welsbachstraße.

## **2 Regionale Situation**

### **2.1 Lage des zukünftigen Bebauungsplans 02.14.00**

Das zukünftige Plangebiet des B-Plans 02.14.00 liegt südwestlich der Lübecker Altstadt, südlich angrenzend an den Elbe-Lübeck-Kanal in der Gemarkung St. Jürgen, Flur 10. Derzeit wird das Plangebiet von gewerblicher Nutzung (Fahrradhandel, Fitness-Center, Kartbahn, Holzhandel etc.) geprägt. Für das bestehende Gewerbegebiet ist eine Nutzungsänderung der Flächen zu Wohnnutzung geplant. Davon ausgenommen sind die Grundstücke Geniner Ufer 10, Bei der Gasanstalt 18-20 und Bei der Gasanstalt 22, die sich im westlichen Randbereich des zukünftigen B-Plans befinden. Für diese Betriebe ist ein Bestandsschutz aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Störfallbetrieb Remondis QR GmbH, Geniner Ufer 9, 23560 Lübeck vorgesehen, so dass dieser Bereich auch weiterhin nicht als Wohngebiet ausgewiesen werden kann.



Ein Wasserschutzgebiet ist in der näheren Umgebung (< 5 km Umkreis) des Plangebietes nicht ausgewiesen. Die nächste Vorflut ist der Elbe-Lübeck-Kanal, der nördlich an das Plangebiet des B-Plans 02.14.00 angrenzt. In ca. 3 km östlicher Entfernung befindet sich das Naturschutzgebiet Wakenitz. Die nähere Umgebung wird im Westen und Süden vom Gewerbegebiet Genin, im Norden vom Kanal und im Osten und Nordosten von Wohnbebauung geprägt.

## 2.2 Standortentwicklung des Plangebietes

Das Plangebiet des in Aufstellung befindlichen B-Plans 02.14.00 wurde nach dem Bau des Elbe-Lübeck-Kanals (Eröffnung des Kanals erfolgte 1900) gewerblich und industriell als Gewerbegebiet ausgewiesen und entwickelt.

Auf der historischen Karte des Diestel'schen Plans von 1885 (Anlage 6) ist für das Plangebiet noch landwirtschaftliche Nutzung verzeichnet. Die Trave floss in einem nördlichen Bogen in ca. 2 km Entfernung. Der Kanal war noch nicht gebaut. Dieser Travebogen existiert auch heute noch als „toter Arm“ im Kleingartengelände der Lachwehr im Norden des Untersuchungsgebietes.

Auf dem Diestel'schen Plan von 1910 ist der Kanal bereits fertig gestellt und in der Karte verzeichnet. Im Bereich der jetzigen Grundstücke Geniner Ufer 5-6 und Geniner Ufer 10 sind bereits die ersten Gewerbe angesiedelt. Im südöstlichen Plangebiet befindet sich eine Gartenkolonie vom Roten Kreuz. Dieser Bereich umfasst die heutigen Grundstücke Geniner Ufer 1-3, Possehlstraße 2 sowie die Brachfläche (ehemaliger Hubschrauberlandeplatz an der Welsbachstraße/Ecke Possehlstraße) und den Parkplatz vom Behördenhochhaus an der Welsbachstraße (vgl. Anlage 6).

Auch auf dem Luftbild von 1943 (Quelle 5, Anlage 5) ist eine Kleingartennutzung für das heutige Grundstück Possehlstraße 2 sowie für den Parkplatz und die Brachfläche an der heutigen Welsbachstraße gut zu erkennen. Zu dieser Zeit besteht bereits eine gewerbliche Bebauung für die heutigen Grundstücke Geniner Ufer 1 und 3, was aus der Gebäudegröße der Bebauung geschlossen werden kann. Auch auf der Deutschen Grundkarte (DGK 5), Blatt 1268 von 1950 ist das Kleingartengelände im östlichen bzw. südöstlichen Plangebiet noch verzeichnet. Die übrige Fläche des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans 02.14.00 war zu dieser Zeit bereits gewerblich über die Straße „Geniner Ufer“ bzw. „Bei der Gasanstalt“ erschlossen und bebaut worden. Dies ist auch auf einem Luftbild von 1953 zu erkennen. Parallel zum Kanal

entlang der Straße Geniner Ufer verlief die Hafenbahn, über die die Gewerbeflächen mit Materialien und Rohstoffe beliefert werden konnten bzw. ihre Waren abtransportiert wurden.

Die Welsbachstraße selbst wurde Ende der 1970er Jahre mit dem Bau des Behördenhochhauses (1976-1980) südlich des Plangebietes des zukünftigen B-Plans 02.14.00 erschlossen. Lediglich im westlichen zukünftigen Planungsgebiet war um 1960 bereits eine Sackgasse bis auf Höhe des heutigen Grundstückes Welsbachstraße 7 angelegt.

Mit dem Bau des Behördenhochhauses und Erschließung durch die Welsbachstraße entwickelte sich das Gewerbegebiet auch in südliche und östliche Richtungen und erreicht Anfang der 1980er Jahre seine heutige Größe. Bis auf Abbrüche und Neubauten auf den einzelnen Grundstücken im Plangebiet hat sich die Struktur der Grundstücke seit den 1980er Jahren nicht mehr verändert. Die Hafengleise wurden mit zunehmender Motorisierung und Verlegung des Rohstoff- und Waren-An- und -abtransportes unwirtschaftlicher, bis sie schließlich gegen Anfang der 1990er Jahre stillgelegt wurden (Quelle 11).

### **2.3 Allgemeine Geologie und Hydrogeologie des Plangebietes**

Regionalgeologisch betrachtet befindet sich das Plangebiet des Bebauungsplanes 02.14.00 im Bereich der glazilimnischen Ablagerungen des weichselkaltzeitlichen Lübecker Staubeckens, die aus Beckentonen, -schluffen und -feinsanden aufgebaut sind. Überlagert werden diese Beckensedimente von holozänen Ablagerungen (Torfen) und anthropogenen Aufschüttungen (Quelle 12).

Der oberflächennahe Untergrundaufbau wurde anhand von ausgewählten Schichtenverzeichnissen und Bohrprofilen im Plangebiet, die das Geologische Landesarchiv des Landes Schleswig-Holstein (Quelle 3) bereitgestellt hat, abgeleitet. Ausgewählte Schichtenverzeichnisse sind in der Anlage 7 beigefügt.

Danach befinden sich im Plangebiet des B-Plans oberflächennah durchschnittlich ca. 1,5 m mächtige anthropogene Auffüllungen unterschiedlicher Körnungsklasse (Sande, Kiese und Geröll). Darunter stehen Torfe, Tone und Tonschluffe an.

Im Bereich der Straße Geniner Ufer und der südlich angrenzenden Grundstücke erreichen die anthropogene Auffüllungen Mächtigkeiten von bis zu bis 4 m. Dabei handelt es sich um umgelagerte Torfe, Tone und Sande des nördlich zwischen 1895-1900 ausgehobenen Elbe-Lübeck-Kanals.

Im Bereich der Straße Geniner Ufer muss bis 5 m u. GOK mit umgeschichtetem Bodenaushub durch den Bau des Kanals gerechnet werden. In einem Schichtenverzeichnis (Bohrung Nr. 428 von 1957) ist in 5 m u. GOK eine Schicht als „Wiesengrund“ angesprochen.

Dabei handelt es sich sicherlich um den ehemaligen gewachsenen Oberbodenhorizont, der beim Kanalbau mit Bodenaushub überlagert wurde. Unter dieser Schicht befinden sich bis in eine Tiefe von 17,50 m Ton, toniger Sand und sandiger Ton in Wechsellagerung. Im Bereich der Welsbachstraße wurden in Tiefen von 10 m u. GOK Faulschlammablagerungen (Mudde) mit Mächtigkeiten zwischen 0,5-1,5 m angetroffen.

In allen ausgewerteten Schichtenverzeichnissen sind Wasserstände zwischen 0,6 und 2,8 m u. GOK verzeichnet. Ob es sich dabei um einen oberflächennahen ersten Grundwasserleiter oder um lokal aufstauendes Schichtenwasser handelt, das sich auf den geringwasserleitenden Schichten sammelt, ist aufgrund des unterschiedlichen Alters der durchgeführten Bohrungen nicht eindeutig zu bestimmen.

Der Hauptgrundwasserleiter im Bereich des Lübecker Staubeckens ist in der Regel abgedeckt und wurde im Bereich des Holzhandels Michelsen durch die Betriebsbrunnen (Nr. 379, 380) in Tiefen von 24,0 m u. GOK in kiesigen glimmerführenden Sanden erschlossen. Nach Fertigstellung der Brunnen stieg der Grundwasserstand auf 2,30 m u. GOK. Dieser tiefere Grundwasserleiter ist aufgrund der aufliegenden Tone und Schluffe vor einem vertikalen Schadstoffeintrag weitestgehend geschützt.

### 3 Datengrundlage/ Quellenverzeichnis

Für die vorliegende Historische Erkundung wurden die in der Tabelle 1 zusammengefassten Quellen ausgewertet. Ausgewertete Literatur ist im Literaturverzeichnis in Kapitel 13 aufgeführt.

**Tabelle 1: Darstellung der Datengrundlage**

Nr.	Quelle	Fundort	Informationsgehalt	Bemerkung
1	Erstbewertung Geniner Ufer 3 (2017, Lit. 1)	Untere Bodenschutzbehörde Hansestadt Lübeck	Bauchronologie, Entkräftung des Altlastenverdacht	ehem. Sortieranstalt Walter Götz
2	Auszug ALK	Auftraggeber	aktueller Gebäudebestand	Lage, Flurstück

Nr.	Quelle	Fundort	Informationsgehalt	Bemerkung
3	Schichtenverzeichnisse / Bohrprofile	Geologisches Landesarchiv SH, Flintbek	Bodenaufbau, Grundwasserstand im Planungsgebiet	
4	Luftbilder	google earth	Luftbilder von 1943, 2000 und 2015 und 3D-Ansicht	ehemaliger und aktueller Gebäudebestand/ Nutzung
5	Luftbilder	Untere Bodenschutzbehörde Hansestadt Lübeck	Luftbilder von 1961, 1978, 1988, 1993, 1999, 2006, 2010, 2013, 2016	ehemaliger und aktueller Gebäudebestand
6	B-Plan 02.67.01 von 1984 und B-Plan 02.67.02 von 1998	Internet: Geoportal Metropolregion Hamburg	planungsrechtlich zulässige Nutzung	Geniner Ufer 3: Gewerbegebiet § 8 BauG Parkplatz: Gewerbegebiet
7	Aktuelle Eigentümer	AG und Stadtplanung Hansestadt Lübeck	aktuelle Eigentümer mit Anschriften	
8	historische Karte 1885, 1910, 1926, 1950, 1990/93	Hanseatisches Umwelt-Kontor	ehemalige Bebauung	Erste gewerbliche Nutzung Veränderung Traveverlauf und ELK
9	Geoportal Metropolregion Hamburg	Internet	geographische Lage des Grundstückes: Ost- und Nordwert	
10	Regionalgeologie	digitaler Umweltatlas Schleswig-Holstein	allgemeine geologische Situation	
11	Bodenuntersuchungen (2018)	Untere Bodenschutzbehörde Hansestadt Lübeck	Bodenuntersuchung auf nutzungsspezifische Schadstoffe im Bereich der Hoffläche	Bewertung gemäß BBodSchV Industrie- und Gewerbeflächen
12	historische Flurkarten bis 1943, 1943-1950, 1951-1963, 1964-1983, 1984-1999	Katasteramt Lübeck, Landesamt für Vermessung und Geoinformation SH	bauliche Entwicklung	die Flurkarten wurden in der Regel über 10 bis 15 Jahre genutzt
13	Bauakten Geniner Ufer 3 (3 Bände)	Bauaktenarchiv Hansestadt Lübeck	Bauchronologie und Bauaktenkopien	Parkplatz Behördenhochhaus gehörte bis ca. 1980 mit zum Grundstück Geniner Ufer 3
14	Entwässerungsakten Geniner Ufer 3	EBL Entsorgungsbetriebe Hansestadt Lübeck, Grundstücksentwässerung	Skizzen über Sielleitungen, Entwässerung	Parkplatz Behördenhochhaus gehörte mit zum Grundstück Geniner Ufer 3
15	Tankanlagen Geniner Ufer 3	VaWS-Akten der Unteren Wasserbehörde Hansestadt Lübeck	Auskunft über oberirdische Heizöltanks	

Nr.	Quelle	Fundort	Informationsgehalt	Bemerkung
16	Orientierende Untersuchungen	Untere Bodenschutzbehörde Hansestadt Lübeck	östlich an Parkplatz angrenzende Auffüllungen	Lit. 2
17	Ortsbegehung Parkplatz am 08.05.2018		siehe Fotodokumentation Anlage 4	Begehung Geniner Ufer 3 nicht erlaubt
18	Stolpersteine Familie Lissauer	<a href="https://www.stolpersteine-luebeck.de/n/de/main/adressen/hartengrube-5.html">https://www.stolpersteine-luebeck.de/n/de/main/adressen/hartengrube-5.html</a>	Nutzung des Schuppens am Geniner Ufer	

## 4 Aktuelle Grundstücksbeschreibung

### 4.1 Geniner Ufer 3

Das Grundstück Geniner Ufer 3 liegt in der Gemarkung St. Jürgen, Flur 10 und umfasst das Flurstück 226. Das Grundstück ist ca. 2.100 m<sup>2</sup> groß. Aktuell befindet sich das Grundstück im Besitz von Frau de Pascale, Geniner Ufer 3, 23560 Lübeck (Quelle 7).

Da die Grundstückseigentümerin die Begehung ihres Grundstückes nicht gestattete, konnte eine Besichtigung lediglich von der Straße Geniner Ufer aus erfolgen. Vom Parkplatz des Behördenhochhauses, der südlich an das Grundstück angrenzt, ist das Grundstück Geniner Ufer nicht einsehbar.

Das Untersuchungsgrundstück ist mit einem größeren zweistöckigen Ziegelbau, direkt an der Straße Geniner Ufer gelegen, bebaut. Östlich und westlich schließen sich eingeschossige Anbauten an (Quelle Nr. 17 und 4). Bei diesem straßenseitigen Gebäude handelt es sich um das ehemalige Bürogebäude der Sortieranstalt, das 1980 zu einem Polizeidienstgebäude umgebaut wurde (siehe Anlage 2) und jetzt vom „Daheim Pflegedienst & Home Care“ genutzt wird. Der Gartenbereich ist von der Straße aus nicht einsehbar. Auf dem aktuellen Luftbild (Quelle Nr. 4, google earth) ist zu erkennen, dass sich im Gartenbereich direkt an das Bürogebäude anschließend ein mit Asphalt und Verbundsteinpflaster versiegelter Parkplatz befindet. An der östlichen Grundstücksgrenze befindet sich ein einstöckiges kleineres Gebäude, das mit großer Wahrscheinlichkeit als Lagerschuppen genutzt wird.



Hecken und Bäumen bestehend. Die Parkplatzfläche ist relativ eben und besitzt zu den Nachbargrundstücken im Westen und Norden Höhenunterschiede zwischen 1,5-2,0 m. Zum nordwestlich angrenzenden Grundstück Geniner Ufer 3 wird der Höhenunterschied durch eine Böschung ausgeglichen, auf der sich die Zufahrt zum Grundstück Geniner Ufer 3 befindet. Zum nordöstlich angrenzenden Grundstück Geniner Ufer 1 wird der Höhenunterschied durch eine Stützmauer und eine Böschung ausgeglichen. Auch im Nordwesten zum Grundstück Geniner Ufer 5-6 befindet sich eine Stützmauer. Im Süden grenzt die Welsbachstraße an die Parkplatzfläche, von der aus der Parkplatz auch zugänglich ist und im Osten befindet sich eine Brachfläche, ein ehemaliger Hubschrauberlandeplatz (Quelle 17). In der folgenden Tabelle 3 sind die allgemeinen Grundstücksdaten zusammengefasst.

**Tabelle 3: Allgemeine Angaben Parkplatz Behördenhochhaus**

<b>Anschrift</b>	Parkplatz Behördenhochhaus Welsbachstraße, 23560 Lübeck	
<b>Bundesland</b>	Schleswig-Holstein	
<b>Bezirk / Kreis / Stadt</b>	Hansestadt Lübeck	
<b>Flurstück, Flur, Gemarkung</b>	Flurstück 255, 256, 258 und 10/1, Flur 10, Gemarkung St. Jürgen	
<b>Grundstücksgröße</b>	ca. 6.500 m <sup>2</sup>	
<b>Koordinaten (UTM/ETRS89)</b>	Ostwert 32U 61049.1	Nordwert 5968534.09
<b>Mittlere Geländehöhe</b>	ca. NN + 6 m (Quelle: <a href="https://www.deine-berge.de/Rechner/Koordinaten/Dezimal/51,10">https://www.deine-berge.de/Rechner/Koordinaten/Dezimal/51,10</a> )	
<b>Eigentümer/in</b>	[REDACTED]	
<b>Untere Bodenschutzbehörde</b>	Hansestadt Lübeck Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV) Wasser, Boden und Abfall Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck Ansprechpartner: [REDACTED]	

## 5 Bisheriger Untersuchungsergebnisse

Für das Untersuchungsgrundstück Geniner Ufer 3, 23560 Lübeck wurde 2017 eine Erstbewertung (Lit. 1) durchgeführt. Als Ergebnis hat sich die altlastenrelevante Nutzung des Grundstückes, nämlich eine Dachpappenfabrik um 1934, nicht bestätigt. Daher war die Empfehlung, das Grundstück in das Altlasteninformationssystem der Hansestadt Lübeck als A1-Fall (ausgeschlossen nach Bauaktenauswertung) aufzunehmen.

Für den Parkplatz des Behördenhochhauses in der Welsbachstraße liegt keine Erstbewertung vor.

Für die östlich an die Parkplatzfläche angrenzende Brachfläche Ecke Welsbachstraße/ Possehlstraße liegen der unteren Bodenschutzbehörde der Hansestadt Lübeck orientierende Untersuchungen zu einer Altablagerung (Lit. 2, Quelle 16) vor. Da der Verdacht besteht, dass diese bis auf den Parkplatzbereich reicht, wurde der Bericht dahingehend ergänzt. Da es sich um ein angrenzendes Grundstück handelt, werden die durchgeführten Untersuchungen nicht im Einzelnen wiedergegeben, sondern lediglich die Ergebnisse zusammengefasst.

Bei den orientierenden Untersuchungen auf dem benachbarten Eckgrundstück wurden Schlacken und Ziegelreste bis in eine Tiefe von maximal 10,50 m u. GOK ermittelt. In Richtung der Parkplatzfläche nimmt die Auffüllungsmächtigkeit deutlich ab. Hier wurden in den durchgeführten Schürfen nur noch Mächtigkeiten der anthropogenen Auffüllungen mit Schlackeres-ten von bis zu 2,0 m festgestellt. Darunter befinden sich umgelagerte anthropogene Schluffe und Sande, die mit großer Wahrscheinlichkeit aus den Ausbaggerungen des Elbe-Lübeck-Kanals stammen.

Die aus den Schlacken entnommene Mischprobe wurde auf LAGA TR Boden analysiert. Dabei wurden erhöhte PAK-Gehalte ermittelt, die gemäß LAGA in die Zuordnungsklasse Z 2 einzu-stufen sind. Eine Gefährdung des Schutzgutes Grundwasser über den Wirkungspfad Boden-Grundwasser wurde anhand der Ergebnisse ausgeschlossen.

Zusätzlich wurden drei Oberbodenmischproben (0,0-0,35 m u. GOK) entnommen und auf die Parameter MKW, PAK und Schwermetalle analysiert, um den Wirkungspfad Boden – Mensch bewerten zu können. Dabei wurden erhöhte PAK-Gehalte zwischen 19,9 und 31,8 mg/kg er-mittelt. Die übrigen untersuchten Parameter überschreiten die Prüfwerte für Kinderspiel-plätze nicht.

### **Fazit**

Auf Grundlage der vorliegenden Ergebnisse ist nicht auszuschließen, dass auch im Bereich der östlichen Parkplatzfläche noch schlackeführende Auffüllungen vorhanden sind und gege-benenfalls eine potenzielle Beeinträchtigung des Oberbodenbodens hinsichtlich des Wir-kungspfades Boden – Mensch für Kinderspielplätze vorliegt.



## 6 Historische und bauliche Grundstücksentwicklung

Aus den Bauakten (Anlage 2) und historischen Karten (Anlage 6) sowie Luftbildern (Anlage 5) geht hervor, dass das Grundstück Geniner Ufer 3 seit 1927 bis ca. 1980 von der Sortieranstalt für Textilien Walter Götz genutzt wurde. In diesem Zeitraum gehörte auch der heutige Parkplatz des Behördenhochhauses an der Welsbachstraße zum Grundstück Geniner Str. 3.

Wesentliche Baumaßnahmen, soweit sie aus der Bauchronologie, den Luftbildern und Karten recherchierbar waren, sind in der folgenden Tabelle 5 zusammengefasst. Eine ausführlichere Beschreibung erfolgt in der Bauchronologie (Anlage 2). Im März 1942 wurde ein Teil der Sortieranstalt durch Brandbomben zerstört. Von der Sortieranstalt wurde der südliche Teil wieder aufgebaut, die östlichen Hallen aber nicht wieder errichtet (siehe Ergebnisplan Anlage 1.2 und Bauchronologie Anlage 2). Der endgültige Abbruch der Hallen erfolgte um 1980 mit der Übernahme des Grundstückes und des Bürogebäudes durch die Polizeidienststelle. Zu dieser Zeit erfolgte die Teilung der Grundstücke in Geniner Ufer 3 und Behördenparkplatz Welsbachstraße sowie die Änderung zur heutigen Nutzung. Seit ca. 2000 ist Frau de Pascale die Eigentümerin des Grundstückes Geniner Ufer 3. In der Tabelle 4 ist die recherchierte Eigentums- und Nutzungsentwicklung des Grundstückes Geniner Ufer 3 und des Parkplatzes an der Welsbachstraße zusammenfassend dargestellt.

**Tabelle 4: Entwicklung der Eigentums- und Nutzungsverhältnisse**

Zeitraum	Eigentümer	Nutzung	Quelle
um 1885	unbekannt	landwirtschaftliche Nutzfläche	HK 1885
um 1910	Rote Kreuz	Gartenkolonie	HK 1910
1921	Fa. M.H. Lissauer & Co	Rohprodukten-Großhandlung (Handel mit Altmaterial aller Art)	EW, Q18
1927-1980	Walter Götz	Sortieranstalt für Textilien	BA
1980 - ca. 2000	Land Schleswig-Holstein, Landesbauamt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Geniner Ufer 3</u>: Polizei Dienstgebäude</li> <li>• <u>Parkplatz</u>: Parkplatz Behördenhochhaus</li> </ul>	BA, LB 1988
seit ca. 2000	Marlen de Pascale	<u>Geniner Ufer 3</u> : „Daheim Pflegedienst & Home Care“	BA
	Land Schleswig-Holstein, Finanzministerium	<u>Parkplatz</u> : Parkplatz	LB 2006, LB 2016

LB Luftbild

HK historische Karte

BA Bauakten

EW Entwässerungsakte

Aus der Zeit vor 1945 liegen im Bauarchiv der Hansestadt Lübeck keine Akten vor, da das Bauamt während des zweiten Weltkrieges zerstört wurde.

**Tabelle 5: Relevante Baumaßnahmen**

Zeitraum	Baumaßnahme (Nr. im Ergebnisplan)	Quelle
1921	Antrag auf Sielanschluss für WC-Schuppen (für das Lager der Rohprodukten-Großhandlung M.H. Lissauer) über ein Privatsiel mit vorgeschalteter Sammelgrube	EW, Q18
1927	Neubau von 2 Lagerhallen	BA
1942	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zerstörung der östlichen Lagerhalle (Nr. 6 Ergebnisplan) beim Fliegerangriff</li> <li>• Rohrbrunnen/Betriebsbrunnen im Bereich des Heizungsraumes in der Sortierhalle</li> </ul>	BA
1950	Neubau Garage (Nr. 7 im Ergebnisplan)	BA, LB 1953
1951/ 1952	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederaufbau des Bürogebäudes (Nr. 1 Ergebnisplan) und der Lagerhalle (Nr. 2 und 3 im Ergebnisplan) der Sortieranlage</li> <li>• Neubau Gefolgschaftshaus (Nr. 9 Ergebnisplan) mit Klärgrube (Nr. 8 Ergebnisplan)</li> </ul>	BA
1961	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellung von Koksheizung auf Ölfeuerung</li> <li>• Aufstellung von 2 x 2 m<sup>3</sup> oberirdische Heizöltanks im KG des Bürogebäudes</li> </ul>	BA
1980/ 1981	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau des Bürogebäudes zum Polizeidienstgebäude</li> <li>• Abbruch der Lagerhalle der Sortieranlage</li> <li>• Errichtung von Parkplätzen im südlichen Grundstücksbereich, möglicherweise Aufschüttung der Parkplatzfläche im nördlichen Bereich zur Begradigung und Herstellung der Böschung zum Grundstück Geniner Ufer 3</li> </ul>	BA, LB 1988, OT
1988	Einbau von 2 x 2,5 m <sup>3</sup> oberirdischen Heizöltanks	BA
2007	Stilllegung von 2 x 2,5 m <sup>3</sup> oberirdischen Heizöltanks	BA
2013	Anbau Büro und Lagerraum für medizinische Hilfsmittel	BA

BA Bauakte

EW Entwässerungsakten

OT Ortsbegehung am 08.05.

LB Luftbild

## 6.1 Energieversorgung und Tankanlagen

Nach Auswertung der Bauakten und Auskunft aus den VaWS-Akten (Tankkataster) der unteren Wasserbehörde der Hansestadt Lübeck erfolgt die Wärmeversorgung des Bürogebäudes über eine zentrale Ölheizung, die über zwei oberirdische Heizöltanks versorgt wird. Die oberirdischen 2 x 2 m<sup>3</sup> Heizöltanks sind Baujahr 1962, wurden 1964 erstmals in Betrieb genommen (Quelle Nr. 17) und befinden sich im Keller des Bürogebäudes (Quelle Nr. 4 OT).

Aus der Bauakte geht hervor, dass 1961 die Warmwasserheizung von Koks- auf Ölfeuerung umgestellt wurde. Die Ölheizung sowie die Heizöllagertanks (2 x 2 m<sup>3</sup>) wurden im Keller aufgestellt. Die Tanks wurden ummauert. Die Füll- und Entlüftungsleitungen wurden nach draußen verlegt (Anlage 2).

Darüber hinaus werden in der VAwS-Akte der Stadt Lübeck zum Untersuchungsgrundstück zwei weitere oberirdische Heizöltanks à 2,5 m<sup>3</sup> geführt. Ob es sich dabei um die 2006 stillgelegten Heizöltanks handelt, kann aufgrund fehlender Tanknummern nicht mit Sicherheit gesagt werden (Quelle Nr. 17). Alle recherchierten Tankanlagen sind in der Tabelle 6 zusammengefasst dargestellt.

Die Stromversorgung des Grundstückes erfolgt aus dem öffentlichen Netz.

**Tabelle 6: Ermittelte Tankanlagen**

Lagerbereich	Stoff	Volumen (m <sup>3</sup> )	Lagerungsart	Zeitraum	Nr. im Ergebnisplan	Quelle
Keller Bürogebäude	Heizöl	2 x 2	oberirdisch	seit 1962		VAwS, BA
Bürogebäude	Heizöl	2 x 2,5	oberirdisch	1984-2006 wahrscheinlich		VAwS, BA

VAwS VAwS-Akte BA Bauakte

## 6.2 Wasserversorgung und Entwässerung

Aus den Entwässerungsakten (Quelle Nr. 14) zum Grundstück Geniner Ufer 3 geht hervor, dass bereits 1921 ein Antrag von der Firma M.H. Lissauer zum Anschluss eines WC-Häuschens an das öffentliche Siel gestellt wurde. Dies sollte über eine Privatleitung mit vorgeschalteter Klärgrube erfolgen. Auch das Schmutzwasser aus dem 1951 errichteten Gefolgschaftshaus der Firma Walter Götz wurde über eine Klärgrube an das öffentliche Siel in der Straße Geniner Ufer angeschlossen. Ebenso wurde das Regenwasser des Bürogebäudes und der Lagerhalle der Sortieranstalt in das öffentliche Siel abgeleitet.

Aus den Bauakten (Anlage 2) geht hervor, dass 1980 mit dem Umbau des Bürogebäudes zum Polizeidienstgebäude die Abwasserleitungen erneuert wurden und ein neuer Wasseranschluss erfolgte. Unterlagen zum Rückbau des Betriebsbrunnens/Rohrbrunnens, der sich im Bereich des Heizraumes der Sortieranstalt befand, wurden nicht ermittelt.

## **7 Produktion**

### **7.1 Branchentypische Betriebsanlagen und Produktionsabläufe**

Gemäß des Altlastenleitfadens Schleswig-Holsteins (Lit. 3) wird ein Großhandel für Rohprodukte ab 1921 (keine Lebensmittel) in die Branchenklasse BK 2 und in den Jahren zwischen 1931-1975 in die BK 4 eingestuft. Dies bezieht sich im Wesentlichen auf das Sammeln und Trennen von Almetallen unter Einsatz von Lösemitteln, um – wie zum Beispiel bei Drehspänen – diese von Fetten und Kühlmitteln zu befreien. Sortieranstalten für Glas, Lumpen, Korken, Papier, Plastik und Gummi weisen keine Altlastenrelevanz auf.

### **7.2 Grundstücksspezifische Betriebsanlagen und Produktionsabläufe**

Auf dem Grundstück Geniner Ufer 3 und dem heutigen Parkplatz des Behördenhochhauses war von ca. 1921 ein Rohproduktengroßhandel der Firma Lissauer bzw. von 1927 bis 1980 eine Sortieranstalt für Textilien der Firma Walter Götz ansässig.

Für den Zeitraum von 1921-1927 kann nicht ausgeschlossen werden, dass neben anderen Altstoffen auch Almetalle auf dem Grundstück Geniner Ufer 3 gelagert wurden. Aufgrund des geringen Zeitraums von maximal 6 Jahren besteht für diesen Betrieb keine Altlastenrelevanz. Ab 1927 wurden ausschließlich textile Altstoffe gesammelt, sortiert und weitergehandelt. Daher besteht auch für diesen Betriebszeitraum keine Altlastenrelevanz. Altlastenrelevante Betriebsanlagen und Nutzungsbereiche waren nicht vorhanden.

## **8 Besondere Vorkommnisse**

Eine Anfrage beim Kampfmittelräumdienst Schleswig-Holstein hinsichtlich einer Kampfmittelfreiheit ist derzeit für das Untersuchungsgrundstück noch nicht gestellt. Für das übrige Plangebiet des B-Plans Geniner Ufer 5-10, die Grundstücke bei der Gasanstalt und die Grundstücke in der Welsbachstraße besteht nach Aussage des Kampfmittelräumdienstes vom 07.02.2017 Kampfmittelfreiheit.

Im Jahr 1942 wurde die Lagerhalle mit Bürogebäude der Sortieranstalt Walter Götz bei einem Fliegerangriff durch einen Brand zerstört. Weitere Havarien, Brände oder sonstige Unfälle sind nicht dokumentiert.

## 9 Informationsdefizite

Über die Nutzung der im zweiten Weltkrieg zerstörten Lagerhalle liegen keine Informationen vor. Ebenso wurde zwar recherchiert, dass die bis 1980 vorhandene Lagerhalle der Sortieranstalt in unterschiedliche Räume eingeteilt wurde; bis auf den Sortier-, Lager- und Pack- sowie Heizraum ist die weitere Raumnutzung allerdings nicht bekannt. Auch die Lage der Kohleschuppen/ -lager konnte aus den ausgewerteten Unterlagen nicht recherchiert werden.

Da die Grundstückseigentümerin eine Begehung ihres Grundstückes Geniner Ufer 3 nicht gestattete, konnte der genaue Standort der aktuell in Betrieb befindlichen sowie der stillgelegten Heizöltanks nicht überprüft werden.

Der ehemals südliche Grundstücksbereich Geniner Ufer 3 wird seit ca. 1980 als Parkplatzfläche genutzt. Es ist davon auszugehen, dass die nördliche Fläche zum Teil aufgeschüttet wurde, um eine ebene Parkplatzfläche zu erhalten. Unterlagen zu diesem Vorgang konnten nicht ermittelt werden.

In den Bauakten (Anlage 2) wird um 1942 ein Rohrbrunnen/ Betriebsbrunnen auf dem Untersuchungsgrundstück innerhalb der Sortieranstalt erwähnt und in einem Plan dargestellt. Ausbauzeichnungen und Profile sowie Tiefenangaben sind nicht genannt. Es liegen auch der unteren Wasserschutzbehörde der Hansestadt Lübeck keine Informationen über den Betrieb eines Brunnens vor.

## 10 Ergebnisse der Erfassung und Bewertung

Als Ergebnis der Erfassung wurde festgestellt, dass das Grundstück Geniner Ufer 3 in der Vergangenheit bis 1980 gemeinsam mit dem heutigen Parkplatz des Behördenhochhauses genutzt wurde. Die Adresse lautete Geniner Ufer 3.

### 10.1 Geniner Ufer 3

Das Grundstück wurde in den ersten Jahren von einer Rohproduktenhandlung für Altmaterialien und von 1927-1980 von einer Sortieranstalt für ausschließlich textile Altmaterialien genutzt. Um 1980 wurden die Lagerhallen rückgebaut, die Grundstücke getrennt und das ehemalige Bürogebäude zu einer Polizeidienststelle umgebaut. Seit ca. 2000 wird dieses Gebäude

von dem „Daheim Pflegedienst & Home Care“ genutzt. Bei allen auf dem Grundstück ansässigen bzw. ehemals ansässigen Betrieben handelt es sich um altlastenirrelevante Gewerbe / Dienstleistungen. Der Altlastenverdacht hat sich daher für das Grundstück nicht bestätigt.

## **10.2 Parkplatz Behördenhochhaus**

Der ehemals südliche Grundstücksbereich Geniner Ufer 3 wird seit ca. 1980 als Parkplatzfläche genutzt. Es ist davon auszugehen, dass die nördliche Fläche zum Teil aufgeschüttet wurde (siehe Ergebnisplan Anlage 1.2), um eine ebene Parkplatzfläche zu erhalten. Welcher Art die Aufschüttungen sind, konnte aus den ermittelten Unterlagen nicht festgestellt werden.

Des Weiteren kann, wie in Kapitel 5 dargestellt, nicht ausgeschlossen werden, dass sich auch auf dem Parkplatz Auffüllungen aus Schlackeresten einer Altablagerung befinden. Eine Gefährdung des Wirkungspfades Boden – Grundwasser wurde aufgrund der Untersuchungsergebnisse (Lit. 2) ausgeschlossen.

## **11 Empfehlungen und Untersuchungskonzept**

Aufgrund der in Kapitel 9 und 10 dargelegten Bewertung sind keine altlastenrelevanten Verdachtsbereiche ermittelt worden. Eine Umweltgefährdung kann derzeit und für die nahe Zukunft für das Grundstück Geniner Ufer 3 ausgeschlossen werden. Daher sind für dieses Grundstück keine weiteren Untersuchungen erforderlich.

Da im Bereich des Parkplatzes von Auffüllungen zum Ausgleich der Fläche auszugehen ist und deren Zusammensetzung unklar ist, sollten dahingehend bei einer Nutzungsänderung zu einer sensibleren Nutzung Bodenuntersuchungen erfolgen.

Der B-Plan 02.14.00 befindet sich derzeit in Aufstellung. Daher können keine grundlegenden Aussagen bezüglich zukünftiger Wohn- und Gartenflächen bzw. Verkehrsflächen erfolgen. Ebenso ist noch völlig unklar, ob und wenn ja in welchen Bereichen Bodenaufschüttungen oder -abtragungen erfolgen werden und wo Tiefgaragen entstehen. Aus diesem Grunde wird vorläufig von der Erstellung eines Untersuchungskonzeptes zum Parkplatzbereich des Behördenhochhauses abgesehen. Dies erfolgt, sobald die oben beschriebenen Überlegungen im Plangebiet festgeschrieben sind.

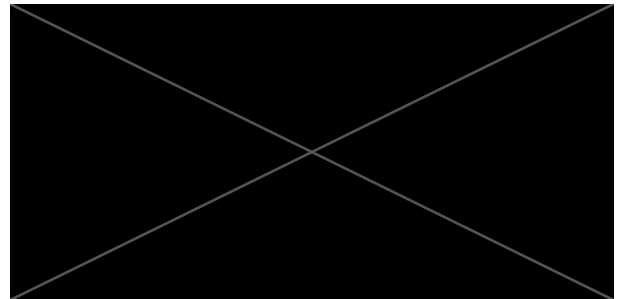
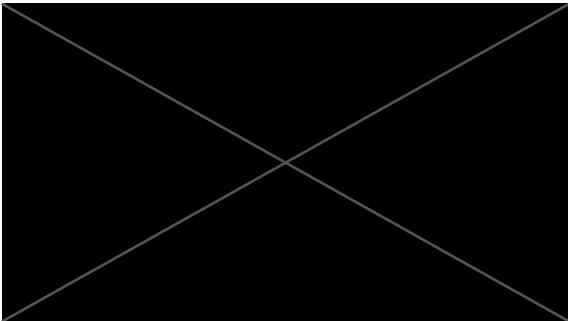
In den Bauakten (Anlage 2) wird um 1942 ein Rohrbrunnen auf dem Untersuchungsgrundstück beschrieben. Bei einer Umgestaltung der Fläche hin zu Wohnnutzung und damit Rückbau der Gebäude muss sichergestellt werden, dass dieser Brunnen in seiner genauen Lage recherchiert und ordnungsgemäß rückgebaut wird. Dies ist mit der unteren Wasserbehörde der Hansestadt Lübeck vorab abzustimmen.

## 12 Schlussbemerkung

Die Untersuchungen geben einen aktuellen, jedoch auf die untersuchten Areale begrenzten Einblick in den materiellen Bestand des Untergrunds. Sämtliche Aussagen, Empfehlungen und Bewertungen basieren auf dem in diesem Bericht beschriebenen Erkundungsrahmen und den hierbei gewonnenen Erkenntnissen sowie den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Hanseatisches **Umwelt-Kontor** GmbH

Lübeck, 21.06.2018



## 13 Literatur

- LIT. 1:** ELLEN BERLING – GEOCONSULTING (2017): Erstbewertung von potentiellen Altstandorten in der Hansestadt Lübeck, Stadtteil Str. Jürgen – Geniner Ufer 3, vom 25. November 2017 (Quelle 1)
- LIT. 2:** SACHVERSTÄNDIGEN RING GMBH (2016): Neubau Johannes-Prassek-Schule Orientierende Untersuchungen nach § 2 Nr. 3 BBodSchV (Quelle 13)
- LIT. 3:** LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (2014): Altlasten-Leitfaden Band I bis III (Dezember 2014).
- LIT. 4:** BUNDES-BODENSCHUTZGESETZ – BBODSCHG (1998): Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Stand 17.3.1998).
- LIT. 5:** BBODSCHV (1999): Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 12. Juli 1999.
- LIT. 6:** INNENMINISTERIUMS UND MINISTERIUMS FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME (2015): Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen, insbesondere Altlasten, in der Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren (Altlastenerlass), Gl.-Nr.: 6615.8 Fundstelle: Amtsblatt Schleswig-Holstein 2015 S. 719, Gemeinsamer Erlass - vom 11. Juni 2015



**Anlage 1: Pläne**

Anlage 1.1: Lage der Untersuchungsfläche

Anlage 1.2: Ergebnisplan

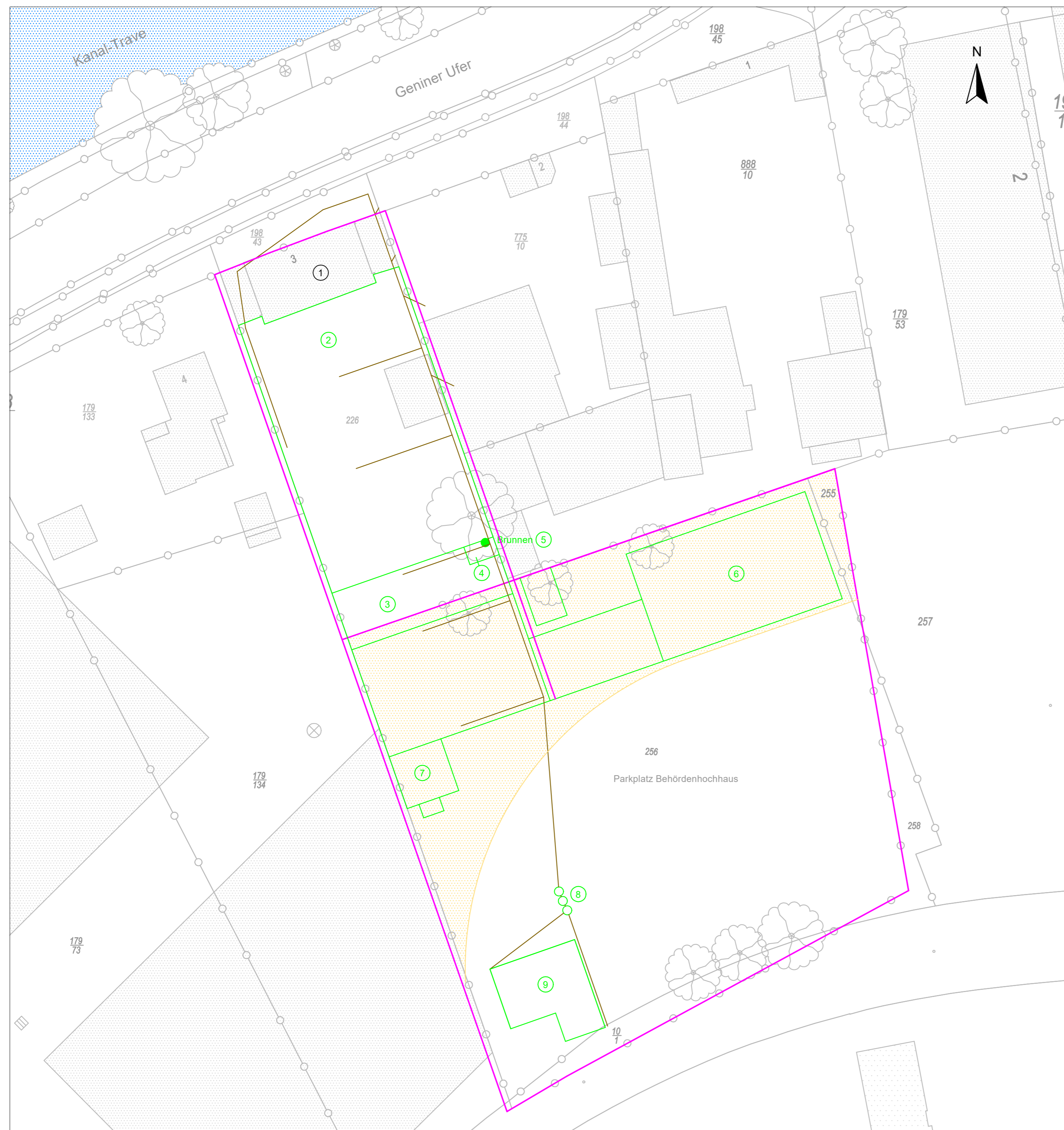


0 200 400 600 800 Meter

**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber:	Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck	
<b>Lage der Untersuchungsfläche</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab:	1 : 10.000	Blattgröße: A4
Erstellt/geprüft:		Datum: 19.06.2018
Kartengrundlage:	Ausschnitt aus Digitaler Atlas Nord	
Projekt-Nr.:	2017123	
Datei-Pfad:	Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Anlage 1.1	
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55



### Nutzungsbereiche

- ① Bürogebäude (seit 1927, 1960 und 1980 umgebaut), KG: Standort der 2x 2 m<sup>3</sup> oberirdischen Heizöltanks (Baujahr 1964) und 2x 2,5 m<sup>3</sup> oberirdischen Heizöltanks (1981-2007)
- ② Sortierraum der Sortieranstalt (1927-1980)
- ③ Lager- und Packraum der Sortieranstalt (1927-1981)
- ④ Heizraum der Sortieranstalt (um 1942)
- ⑤ Betriebsbrunnen, Rohrbrunnen (um 1942)
- ⑥ durch Brand zerstörte Lagerhalle der Sortieranstalt (1927-1942)
- ⑦ Garage (1950-1980)
- ⑧ Kläranlage (1951-1980)
- ⑨ Gefolgschaftshaus (1951-1980)

### Legende

- Gebäudebestand
- Untersuchungsfläche
- Auffüllungsbereich, 1980 im Zuge des Parkplatzbaus
- ehem. Bestand
- Mischwasserleitung um 1951
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer

0 10 20 30 40 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber:	Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck	
<b>Ergebnisplan</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 500	Blattgröße: A2	Anlage: 1.2
Erstellt/geprüft:	Datum: 28.05.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM 32		
Kartengrundlage: K. Kummer Vermessung, digitaler Lageplan vom 31.10.2016		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 HR-Geniner Ufer 3.dwg		
	Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55	

**Anlage 2:      Bauchronologie und Bauaktenkopien**

**Anlage 2: Bauchronologie Geniner Ufer 3, 23560 Lübeck,  
 der Parkplatz des Behördenhochhauses gehörte bis ca. 2000 mit zum  
 Grundstück Geniner Ufer 3  
 (Bauaktenarchiv Lübeck)**

- 1. Bauakte Bd I geschlossen, Zeitraum 1942-1952
- 2. Bauakte Bd II geschlossen, Zeitraum 1951-1977
- 3. Bauakte Bd III, Mikroverfilmung 2013, Zeitraum 1980-2013

Akte	Datum	Art	Inhalt	Bemerkung	Foto
1	29.7.1942	Antrag	Wiederaufbau der durch Feindeinwirkung zerstörten Sortier- und Lagerräume	Briefkopf: Walter Götz – Textil-Rohstoffe Einfuhr, Ausfuhr, Sortieranstalt	1
1	28.7.1942	Baugesuch	Wiederaufbau der durch Fliegerangriff zerstörten Lagerhalle		
1	29.7.1942	Lageplan	Lage der Halle	jetziger Parkplatz gehört mit zum Grundstück	2
1	29.7.1942	Vermerk	Lagerhalle zur Lagerung von textilen Rohstoffen wie Wolle und andere Tierhaare (100.000 kg)		
1	28.8.1942	Schreiben	Betriebsbeschreibung: Großhandelsfirma, die mit Textilrohstoffen handelt wie Lumpen und Altmaterial. Textilsortieranstalt, Firma kauft von Zwischenhändlern Material auf und verkauft es weiter	Firma Walter Götz	3
1	5.11.1942	Vermerk	Wiederaufbau wurde abgelehnt	nicht kriegsentscheidender Betrieb	
1	11.8.1942	Baugesuch Nr. 543	Einbau einer Warmluftheizung mit Heizraum in Lagerhalle	Sortieranstalt mit Sortier-, Lager- und Packraum	
1	12.8.1942	Lageplan zum Baugesuch 543	Lage der Hallen der Sortieranstalt, Lage des Heizraums	<b>Lage eines Rohrbrunnens</b>	4
1	14.3.1946	Baugesuch Nr. 1620	Aufbau einer Wohnung über den Kontorräumen	straßenseitig	
1	24.10.1950	Bauantrag Nr. 1522	Neubau einer Autogarage für einen LKW und PKW		
1	24.10.1950	Lageplan zu Nr 1522	Lage der Garage		5
1	8.1.1951	Bauantrag Nr. 1957	Wiederaufbau des Bürogebäudes und der Lagerhalle, die durch einen Brand zerstört wurden	Lageplan zeigt straßenseitiges Gebäude	

Akte	Datum	Art	Inhalt	Bemerkung	Foto
1	6.11.1952	Gebrauchtabna hmeschein zu Nr. 1957	Wiederaufbau der Lagerhalle und des Büros, kleine Mängel wurden festgestellt		
2	28.2.1951	Bauantrag Nr. 332	Neubau eines Gefolgschaftshauses Fa. Walter Götz		
2	5.4.1951	Vermerk zu 332	Entwässerungssiel ist nicht vorhanden		
2	12.3.1951	Lageplan zu 332	Lage Gefolgschaftshaus	jetzt Parkplatz	6
2	18.4.1951	Bauschein Nr. 332	Neubau Gefolgschaftshaus		
2	29.11.1951	Gebrauchsab- nahmebericht	Gefolgschaftshaus		
2	4.12.1951	Baubeschreibu ng	Entstaubungsanlage, südl. Anbau an Lagerhalle		
2	29.5.1951	Plan	Entwässerung Gefolgschaftshaus, Lage der Klärgrube		7
2	29.5.1951	Beschreibung Entwässerung	Klärgrube und glasierte Tonrohre, Bürogebäude und Lagerhalle werden ebenfalls zur Regenentwässerung angeschlossen		
2	15.12.1958	Ermittlung Hausbock- befall	Lagerhallen 2 Stück (Bj. 1927) und eine Lagerhalle (Bj. 1952)	Eigentümer: Walter Götz	
2	7.2.1961	Bauantrag 578/61	Ausbau Bürogebäude		
2	10.5.1961	Bauschein 578/61	Ausbau Bürohaus		
2	20.5.1961	Bauantrag 2208/61	Vorderhaus: Umstellung der vorhandenen Koksheizung auf Ölfeuerung		8
2	20.5.1961	Beschreibung 2208/61	2 x 2 m <sup>3</sup> oberirdische Heizöltanks und Ölfeuerung im Keller		
3	12.9.1980	Vermerk/ Bauvoranfrage	Herrichtung des Bürogebäudes auf dem Grundstück Geniner Ufer 3 als Polizei-Dienstgebäude	Bauherr: Land SH Landesbauamt	9
3	18.9.1980	Erläuterungs- bericht	auf dem Grundstück befindliche Hallen werden abgerissen, Stellplätze werden auf dem rückwärtigen Grundstück errichtet	Parkplatz (Garten bei Walter Götz)	
3	18.9.1980	Lageplan	B-Plan- Ausschnitt		8
3	18.9.1980	Lageplan	alter Gebäudebestand		

Akte	Datum	Art	Inhalt	Bemerkung	Foto
3	8.7.1981	Bauanzeige	Herrichten des ehemaligen Bürogebäudes als Polizei-Dienstgebäude und Abbruch der vorhandenen Lagerhalle wird zugestimmt		9
3	24.7.1981	Erläuterungsbericht	<u>Beschreibung Lagerhalle:</u> - nicht unterkellert - eingeschossig - ca. 5 m hohe Mauerwerkswände - flachgeneigtes Dach in Holzkonstruktionen <u>Beschreibung Umbau des Dienstgebäudes:</u> - Einbau Zentralheizung mit zwei Heizöltanks à 2,5 m <sup>3</sup> in Ölwanne, - Abwasserleitungen neu, - neuer Wasseranschlusses und Anschluss der neuen Sanitäranlagen, - Stromanschluss an Stadtwerke HL	<b>kein Hinweis auf Rückbau des Brunnens, „Bürogebäude Götze“ genannt</b>	
3	4.5.1988	Vermerk	Stand Januar 1988: 2 x 2,5 m <sup>3</sup> Heizöltank, Betreiber Polizei		
3	10.3.1999	Schreiben	Erfassung und Bewertung von Landesliegenschaften wegen Baulasteintrag	keine Eintragung vorhanden	
3	20.3.2007	Bescheinigung	Stilllegung und Demontage der 2 x 2,5 m <sup>3</sup> oberirdischen Heizöltanks	Betreiber: Marlen de Pascale	10
3	2013	Akz. 2663/2013	Anbau Büro und Lagerraum für medizinische Hilfsmittel		

<b>EG</b>	Erdgeschoss	<b>KG</b>	Kellergeschoss
<b>OG</b>	Obergeschoss	<b>SV</b>	Schriftverkehr
<b>Akz</b>	Aktenzeichen	<b>DG</b>	Dachgeschoss

N. 457

WALTER GÖTZ

TEXTIL-ROHSTOFFE  
EINFUHR . AUSFUHR  
SORTIERANSTALT  
FERNRUF 28882

POSTSCHECKKONTO HAMBURG 52506

A/L  
An den  
Herrn Oberbürgermeister  
der Hansestadt Lübeck  
(Baupolizei)  
L ü b e c k  
Langer Lohberg 24a

LÜBECK,  
Postschließfach 570

den 29. Juli 1942

Baupolizei  
Eing. 29 JULI 1942  
Lübeck  
Tageb. Nr. \_\_\_\_\_

Betrifft: Wiederaufbau meiner durch Feindeinwirkung zerstörten  
Sortier-und Lagerräume in Lübeck, am Geniner Ufer 3

Ich gestatte mir hiermit, der Baupolizei Lübeck ein Baugesuch in  
doppelter Ausfertigung zu behändigen nebst sämtlichen dazu gehö-  
rigen Unterlagen.

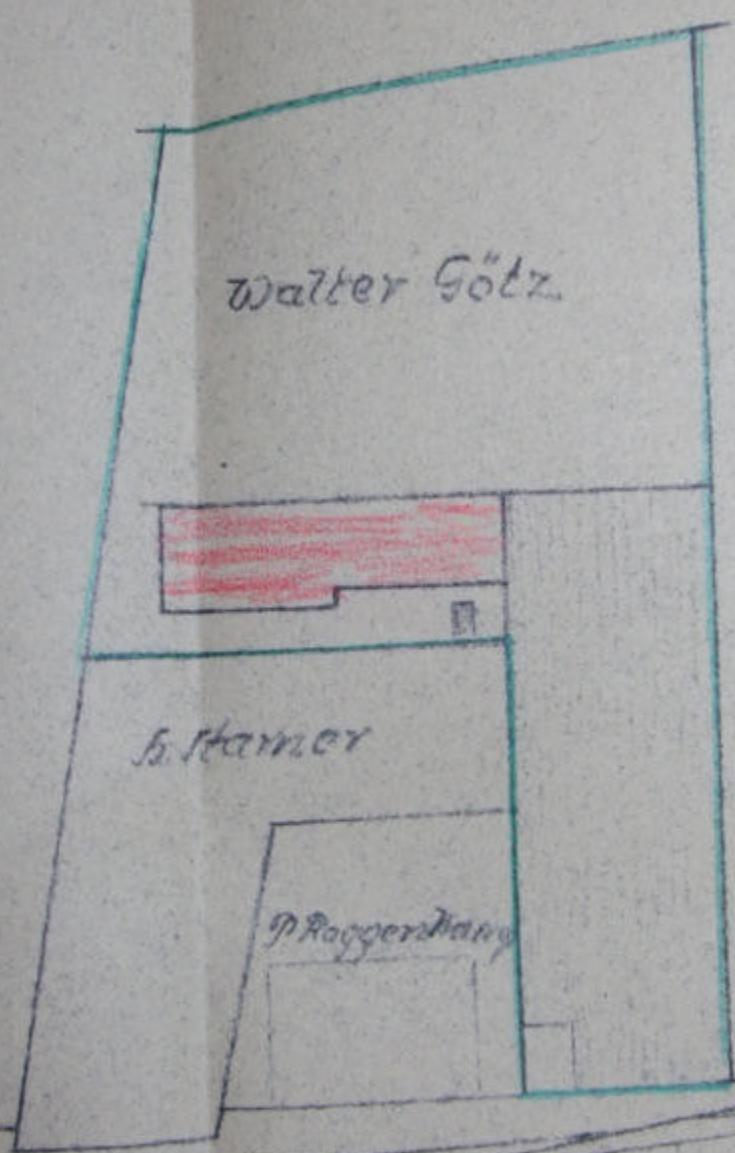
Gleichzeitig erhalten Sie anbei Durchschlag meines Schreibens  
vom 27.ds.Mts. an das Amt für kriegswichtigen Einsatz mit der  
Bitte um Kenntnisnahme.

Heil Hitler!

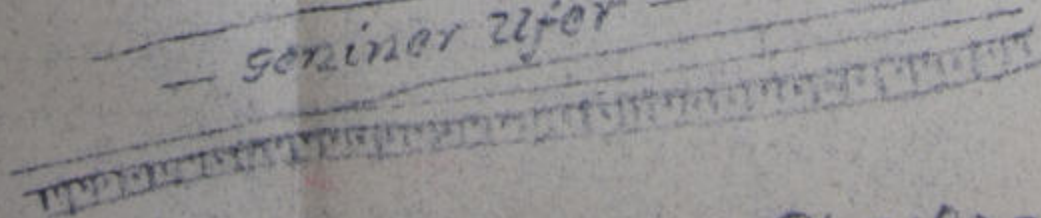
Walter Götz

I. Vollm. *[Signature]*





— Seiner Ufer —



Lageplan M. 1:2000

## INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU LÜBECK

*Hj. 31/8.*  
 Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Geschäftsstelle: Breite Straße 6

Herrn

Fernsprecher 2 51 12

Baurat Bauer  
 Amt für kriegswichtigen  
 Einsatz

Postscheckkonto: Hamburg 9187

Bankkonten:

Bank der Deutschen Arbeit A.-G.

Commerzbank Aktiengesellschaft Filiale Lübeck

Deutsche Bank Filiale Lübeck

Dresdner Bank Filiale Lübeck

Handelsbank in Lübeck

Spar- und Anleihe-Kasse zu Lübeck

L ü b e c k

Langer Lohberg 24

Lübeck, den 28. August 1942

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (in der Antwort anzugeben)

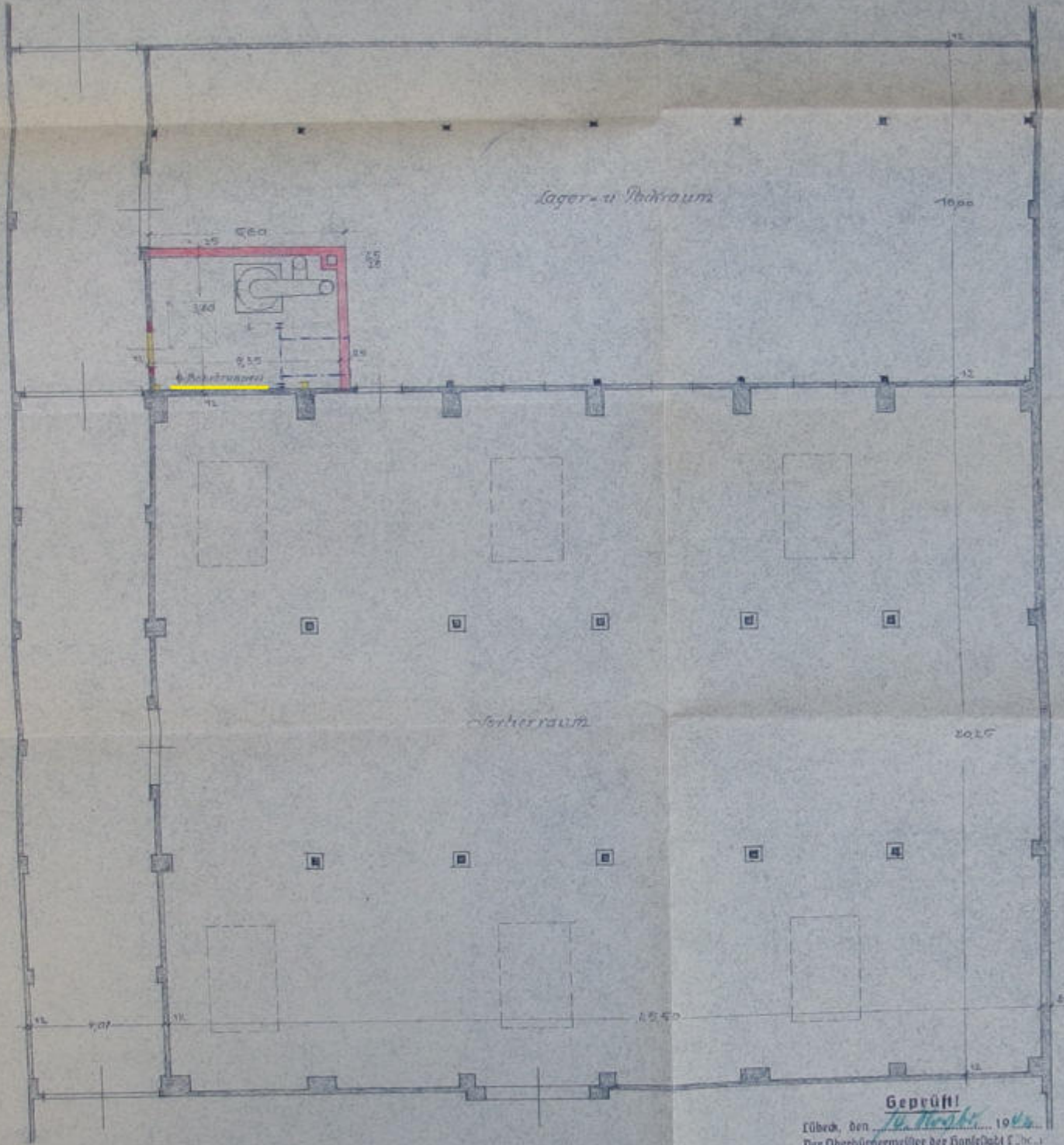
S/Hoe

Betreff:

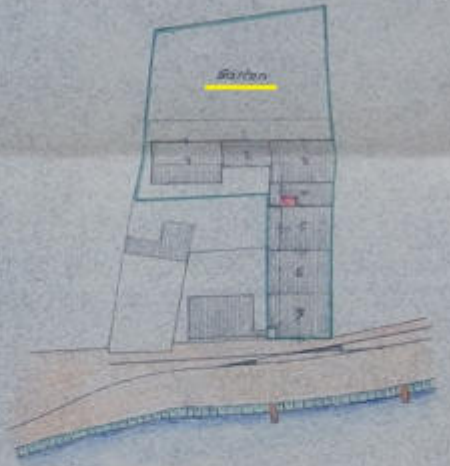
Wiederaufbau der durch Fliegerangriff zerstörten Lager- und  
 Sortierhallen der Firma Walter Götz, Lübeck, Geniner Ufer 3

Wie die Firma Walter Götz uns mitteilt, ist der obengenannte Antrag von dem Arbeitsamt abgelehnt worden. In dem ablehnenden Bescheid nimmt das Arbeitsamt darauf Bezug, daß Sie in einer persönlichen Rücksprache zum Ausdruck gebracht hätten, daß das Unternehmen der Firma Götz nicht der Versorgung der Bevölkerung mit den Gütern des lebensnotwendigen Bedarfs diene. Diese Angabe ist zwar richtig, wird aber der wirtschaftlichen Bedeutung der Firma Walter Götz nicht gerecht. Bei der Firma Walter Götz handelt es sich um eine Großhandelsfirma, die mit Textilrohstoffen, Lumpen, Altmaterial u.dgl. handelt. Die Firma ist für einen bestimmten Bezirk zugelassen und nimmt wiederum die von den Zwischenhändlern aufgekauften Mengen an Lumpen u.dgl. auf. Der Herr Reichswirtschaftsminister hat in verschiedenen Erlassen während des Krieges auf die kriegsentscheidende Bedeutung dieser Betriebe immer wieder hingewiesen, da sie mit die Grundlage für die Rohstoffwirtschaft im Reich darstellen. Bei den beschränkten Einfuhrmöglichkeiten an Textilrohstoffen u.dgl. kommt diesen Textilsortieranstalten eine ganz besondere Bedeutung zu. In der letzten Zeit tritt sie auch darin zutage, daß der künftige Bedarf der Wehrmacht an Winterbekleidung u.dgl. zu einem sehr weitgehenden Anteil aus den Vorräten und den Rohstofflagern dieser Firmen gedeckt wird. Die Umsätze der Firma Götz sind sehr ansehnlich. Ein anderes Unternehmen, das die Funktion der Firma übernehmen könnte, ist im weiteren Bezirk nicht vorhanden. Angesichts dieser Bedeutung des Unternehmens sind wir der Auffassung,

./.



Lageplan 1:2000



Lübeck, den 11. 8. 1942  
v. Bauherr

Heinrich Götz



Für die Ausführung

Ing. Conrad Heidenreich  
LÜBECK  
Ausführenden Ingenieur  
und Tiefbau

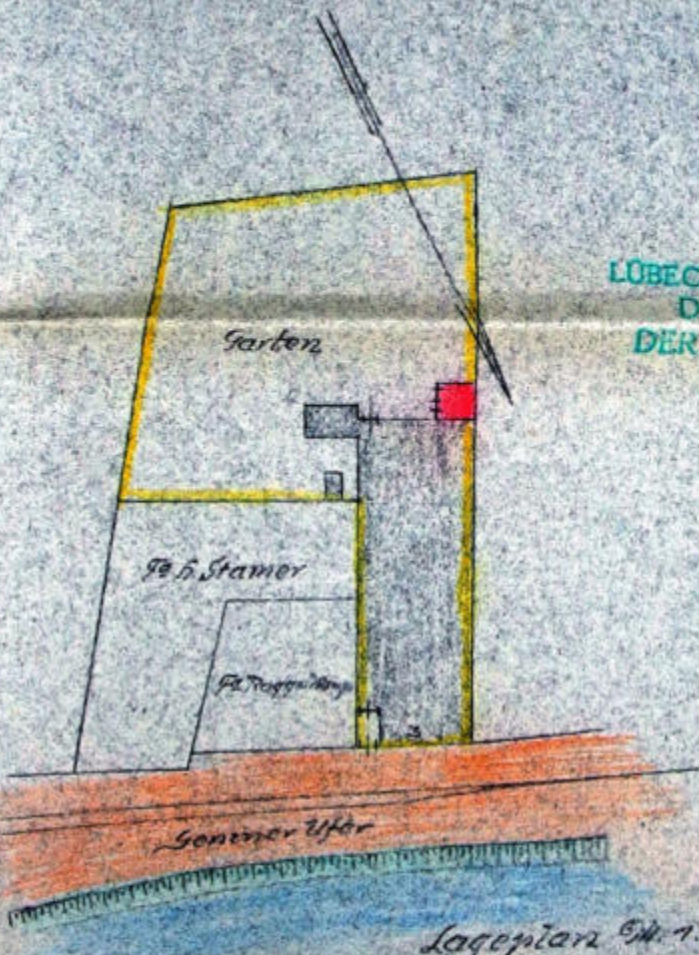
Gepüft!

Lübeck, den 14. Oktober 1942  
Der Oberbürgermeister der Hansestadt Lübeck  
Hauptverwaltung  
Baupolizei  
Im Auftrag  
Regierungsbevollmächtigter

№ 1537

Bauaufsichtsamt  
Eing. 24. OKT. 1950  
LÜBECK  
Tageb. Nr. ....

Herbau einer Autogarage für LKW  
und PKW. auf dem Grundstück  
Geniner Ufer 3. M. 7.100  
Herrn Walter Götz gehörend.



**GEPROÜFT**  
LÜBECK, DEN 17. 11. 19 50  
DER BÜRGERMEISTER  
DER HANSESTADT LÜBECK  
BAUAUFSICHTSAMT

*Kreuzer*  
Dipl.-INGENIEUR  
*Mu*

Lübeck, den 19. Oktober 1950

Der Bauherr:

*Heinrich*

Walter Götz  
Lübeck

Der Aufführende:

Conrad Heidenreich  
Inhaber Karl Görner  
LÜBECK  
Ausführungen  
und Techniken  
*H. Heide*

Flur 9

Bausichtsamt  
LÖBECK  
Tel. 12.162.861  
1976

197a

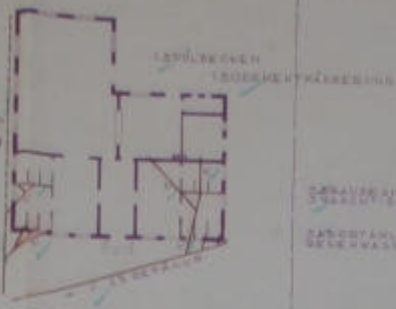
Am alten Eisenbahndamm

Trave

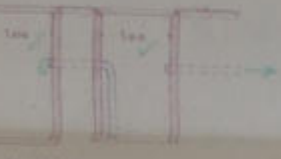


GEPRÜFT  
LÖBECK, DEN 12. 11. 1976  
DER KÖRPERMEISTER  
DER HAUSESTADT LÖBECK  
BAUSICHTSAMT  
Dipl.-Architekt  
179

BEWEHRUNGS-  
EISENSTÄBLAGEN



BEWEHRUNGS-  
EISENSTÄBLAGEN



PLAN FÜR  
AUF DEM  
EISENMA  
BLECH  
UND 3

NEU-LEGENDE  
LEITUNG UND  
BOGENNE  
GEFÄLLE

*Handwritten signature*

Geprüft:  
Tiefbauamt Lohr, den. 22. 10.

VORHANDENE LEITUNG

VORHANDENE LEITUNG

VORHANDENE LEITUNG

NEU-LEGENDE  
LEITUNG UND  
BOGENNE  
GEFÄLLE

VORHANDENE LEITUNG

VORHANDENE  
LEITUNG 1. STAGE

NEU-LEGENDE  
LEITUNG UND  
BOGENNE  
GEFÄLLE

EISENMAUER

EISENMAUER

VORHANDENE  
LEITUNG 2. STAGE

VORHANDENE LEITUNG ZUM  
EISENMAUER

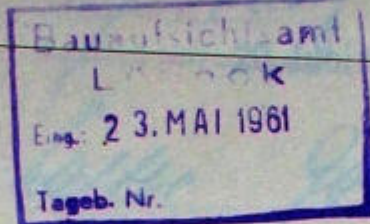
QUERSCHNITT

# KARL ECKERT

ZENTRALHEIZUNGSBAU - MEISTER

Zentralheizungen . Rohrleitungsbau  
 Neuanlagen und Reparaturen von  
 Hoch- und Niederdruck-Dampfanlagen  
 Warmwasserheizungen . Warmwasserversorgung  
 Ölfeuerung

An  
 Stadtbauamt Lübeck  
 Abt. Bauaufsicht.  
 Lübeck  
 =====



⊗ Bad Schwartau, d. 20. Mai 1961  
 Lindenstraße 48 . Fernruf Lübeck 3 61 39  
 Für Sendungen Bahnstation Bad Schwartau  
 Bank: Handelsbank in Lübeck, Depka. Bad Schwartau

Zum Bauantrag Nr. 2208

z d A

Betr: Umstellung der vorhandenen Warmwasserheizung von Koks-  
 feuerung auf Ölfeuerung im Geschäftshaus des Herrn  
 Walter G ö t z Lübeck Geniner Ufer 3.

## — Baubeschreibung.

Wie aus beigefügter Zeichnung ersichtlich wird der  
 vorhandene Heizungskessel mit einer stdl. Leistung von  
 49000 kcal. bei Ölfeuerung umgestellt.

Die lichte Kellerhöhe ist 3,50 m.

Zur Entlüftung dient ein vorhandenes Entlüftungsrohr  
 neben dem Schornstein zur Belüftung wird ein Eternit-  
 rohr 14 x 14 cm vom Lagerraumdach bis auf ca. 50 cm  
 über Heizraumfußboden verlegt.

Der einzubauende Leichtölbrenner „Nordlicht“ Modell  
 -B- mit einer stdl. Leistung von 20 000 bis 80 000 kcal.  
 arbeitet vollautomatisch mit Kesselthermostat und Raum-  
 thermostat. Der Nordlichtbrenner Modell -B- ist vom  
 T.Ü.V. geprüft Baumusterkennzeichen BN 0730/60 DIN

Als Heizöllagerbehälter werden 2 stck Batterietanks  
 mit einem Gesamtfassungsvermögen von 4000 ltr im  
 Keller aufgestellt und mit einer Mauer umzogen, die  
 Füll und Entlüftungsleitungen werden nach Außen ge-  
 führt.

Die erforderlichen Ölleitungen werden in Kupferrohr  
 auf isolierten Abstandschellen verlegt.

Der Gesamteinbau erfolgt nach den Richtlinien des  
 T.Ü.V.

KARL ECKERT  
 Zentralheizungsbau - Meister  
 BAD SCHWARTAU



DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

IV 830 c - 515.363.2-4 (03)

(Geschäftszeichen im Antwortschreiben angeben)

2300 KIEL, den 8. Juli 1981  
☎ (0431) Durchwahl 596.3054

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Postfach 1133 - 2300 Kiel 1

Landesbauamt Lübeck  
Postfach 16 34

2400 L ü b e c k

nachrichtlich:

Oberfinanzdirektion Kiel  
Landesvermögens- und Bau-  
abteilung  
Postfach

2300 K i e l

Betr.: Bauanzeige gemäß § 104 Abs. 1 der Landesbauordnung vom 20. Juni 1975, geändert am 28. März 1979  
hier: Herrichten des ehemaligen Bürogebäudes als Polizei-Dienstgebäude und Abbruch der vorhandenen Lagerhalle auf dem Grundstück **Geniner Ufer 3** in Lübeck

Bezug: Ihr Schreiben vom 24. Juni 1981 Az.: B 1106-123-A3.2/11

Anlg.: 1 Hefter Antragsunterlagen, 1. Ausfertigung

Dem geplanten Bauvorhaben wird gemäß § 104 Abs. 1 der Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein (LBO) vom 20. Juni 1975 (GVOBl. Schl.-H. S. 141) geändert am 28. März 1979 (GVOBl. Schl.-H. S. 260) zugestimmt.

z. d. A.

Für die Heizungsanlage und die Öllagerung sind zu beachten:



Duplikat

Lagerbehälter auf dem Grundstück Lübeck: **Geniner Ufer 3**  
Betreiber: Marlen de Pascale, Barkhof 29, 23558 Lübeck  
Reg.-Nr.: Behälter-Nr.: unbekannt  
Rauminhalt/Lagergut: **2 á 2.500 l** **Heizöl**  
TÜV-Az.: unterirdisch ( ) **oberirdisch (x)**

Bescheinigung über die  
( ) vorübergehende Stilllegung der Anlage  
**(x) endgültige Stilllegung der Anlage**

Bereich Bauordnung

Eng. 20. März 2007

AZ. ....



- Behälter und Rohrleitungen wurden vollständig entleert und gereinigt.
- Anschlussarmaturen für Füllschlauch wurden entfernt und Füllleitung verschlossen.
- Grenzwertgeberanschlussdose wurde gegen unbefugte, weitere Benutzung gesichert.
- Fest angeschlossene Füllleitung wurde vom Behälter getrennt und offene Enden wurde mit Blindflanschen bzw. Schraubkappen dicht verschlossen.
- Vor der endgültigen Stilllegung wurde die Leckflüssigkeit entsorgt.
- Vor der endgültigen Stilllegung wurde die Innenhülle entsorgt.
- Vor der endgültigen Stilllegung wurde die kathodische Korrosionsschutzanlage (KKS) entfernt.
- Behälter und Rohrleitungen und sonstige Anlagenteile wurden demontiert.**
- Unterirdische/r Behälter wurde/n mit festem Stoff (Sand) verfüllt.
- Behälter soll anderweitig weitergenutzt werden als
- Behälter wurde/n gereinigt, entgast und
  - mit Stickstoff
  - mit festen Stoffen
  - mit Wasser verfüllt.
- Rohrleitungen wurden mit Stickstoff durchgespült.
- Überfüllungen und/oder Leckagen haben (nicht) stattgefunden. Verunreinigungen des Erdreiches sind (nicht) eingetreten.

Die Anlage/n (Behälter und Rohrleitungen) wurde/n nach der Anlagenverordnung (VAwS) der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF) und i.V. mit den Technischen Regeln für brennbare Flüssigkeiten (TRbF) sowie dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vorschriftsmäßig stillgelegt.

**Anlage 3:        Protokoll Ortsbegehung Parkplatz vom  
08.05.2018**

## Ortsbegehung Parkplatz vom 08.05.2018:

Oberflächenbeschaffenheit:	Der gesamte Parkplatzbereich ist mit Asphalt (Verkehrswege) und Verbundsteinpflaster (Parkbuchten) <b>versiegelt</b> . Die Fläche ist <b>eben</b> . Höhenunterschiede sind nicht erkennbar.
vorhandene Anlagen/ Bauten (Zustand, Aussehen):	Gebäude oder andere oberirdische Anlagen sind bis auf eine Schranke an der Ein- und Ausfahrt nicht vorhanden. Der Parkplatz ist in mehrere Parkstreifen mit einzelnen Parkplätzen unterteilt. Zwischen den einzelnen Verkehrswegen befinden sich Streifen mit Begleitgrün. Nach Nordwesten zum Holz-handel Michelsen fällt das Gelände um ca. 1,5 bis 2 m ab. Der Höhenunterschied wird durch eine Böschung und Zaun abgefangen. Zum Geniner Ufer 3 im Norden des Parkplatzes befindet sich ebenfalls ein Höhenunterschied von ca. 2 m. Dieser wird mittels einer Böschung ausgeglichen, auf der die Zufahrt zum Grundstück Geniner Ufer 3 ist. Der Höhenunterschied von 1,5-2,0 m zum nördlich angrenzenden Grundstück Geniner Ufer 1 wird durch eine Stützmauer und kleinen bewachsenen Böschung ausgeglichen. Zur Welsbachstraße im Süden und nach Osten hin sind keine Höhenunterschiede vorhanden.
Sind alte/ altlastenrelevante Gebäude erkennbar?	Es sind keine Gebäude mehr vorhanden.
Zugang zum Gelände:	Der Parkplatz ist als Fußgänger/ Radfahrer frei begehbar. Für Fahrzeuge ist die Fläche durch eine Schranke bei der Ein- und Ausfahrt gesperrt. Zu den Nachbargrundstücken ist der Parkplatz mit einem Zaun und Büschen getrennt.
Umgebung:	Norden: <u>Straße Geniner Ufer 3 (Pflegedienst Daheim) und Geniner Ufer 1 (Dachdeckerei Michelau)</u> Osten: <u>Brachfläche (ehem. Hubschrauberlandeplatz)</u> Süden: <u>Welsbachstraße</u> Westen: <u>Geniner Ufer 5-6 (Holzhandel Michelsen)</u>
Probenahmepunkte (Lage) GW-Messstellen, Kontrollschächte etc.:	In den Verkehrswegen befinden sich Kontrollschächte und Gullys zur Regenentwässerung.
Ansprechpartner/ Zeitzeugen: (Namen / Tel.):	
Bemerkung:	Da der Parkplatz in der Vergangenheit mit dem Grundstück Geniner Ufer 3 gemeinsam genutzt wurde und eine große Lagerhalle bis auf den Parkplatzbereich reichte (Bestand von ca. 1927-1980), muss davon ausgegangen werden, dass um 1980 nach dem Abbruch der Halle die Parkplatzfläche zumindest im nördlichen Bereich aufgeschüttet wurde, um eine einheitliche Höhe zur Welsbachstraße zu erhalten.

**Anlage 4: Fotodokumentation Parkplatz**

**Anlage 4: Fotodokumentation Parkplatz Behördenhochhaus**  
(Hinweis: Begehung Geniner Ufer 3 wurde nicht gestattet)



Abb. 1: Blick nach Westen über den Parkplatz. Im Hintergrund die Werkhalle von Holzhandel Michelsen



Abb. 2: Blick nach Norden auf die Einfahrt zum Grundstück Geniner Ufer 3.



Abb. 3: Blick nach Süden auf die Einfahrt des Parkplatzes (Welsbachstraße).



Abb. 4: Blick nach Südosten über die Parkplatzfläche, die Verkehrswege sind mit Asphalt versiegelt, die Parkbuchten mit Verbundsteinpflaster.

**Anlage 5:      Luftbilder**



**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Luftbild 1943</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 5
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Google Earth 1943		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 1943.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55





**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter



**B-Plan 02.14.00  
Geniner Ufer / Welsbachstraße  
in 23560 Lübeck**

Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft  
Geniner Ufer GmbH & Co. KG  
Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck

**Luftbild 1953  
Geniner Ufer 3 und  
Parkplatz Behördenhochhaus**

Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 5
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Landesarchiv Schleswig-Holstein, Schleswig		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 1953.dwg		

<p align="center">HANSEATISCHES <b>UMWELTKONTOR</b> BERATER UND GUTACHTER</p>	<p>Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55</p>
---	--



**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Luftbild 1961</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 5
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM 32		
Quelle: UBB Hansestadt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 1961.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

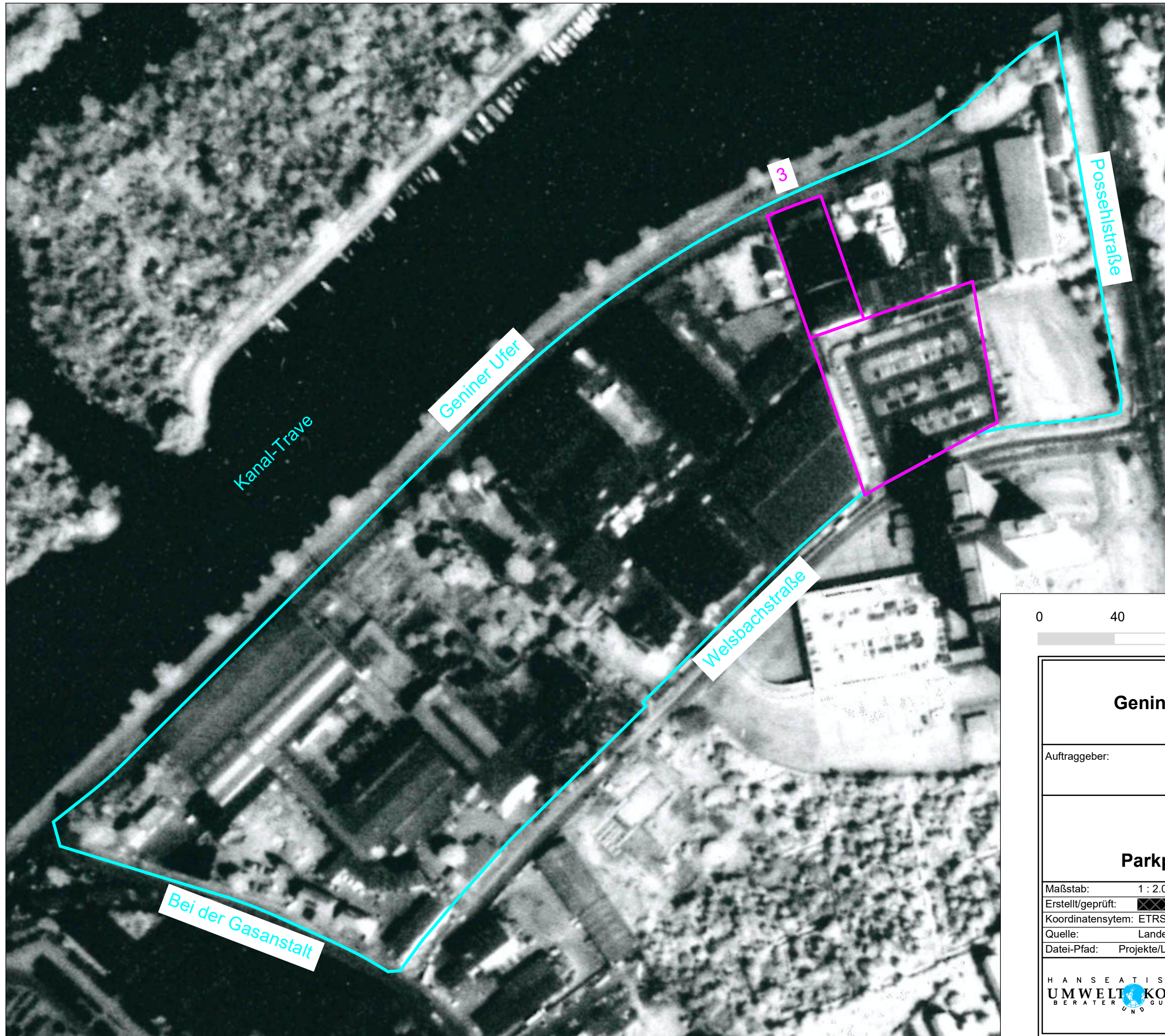


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Luftbild 1978</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 5
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM 32		
Quelle: UBB Hansestadt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 1978.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

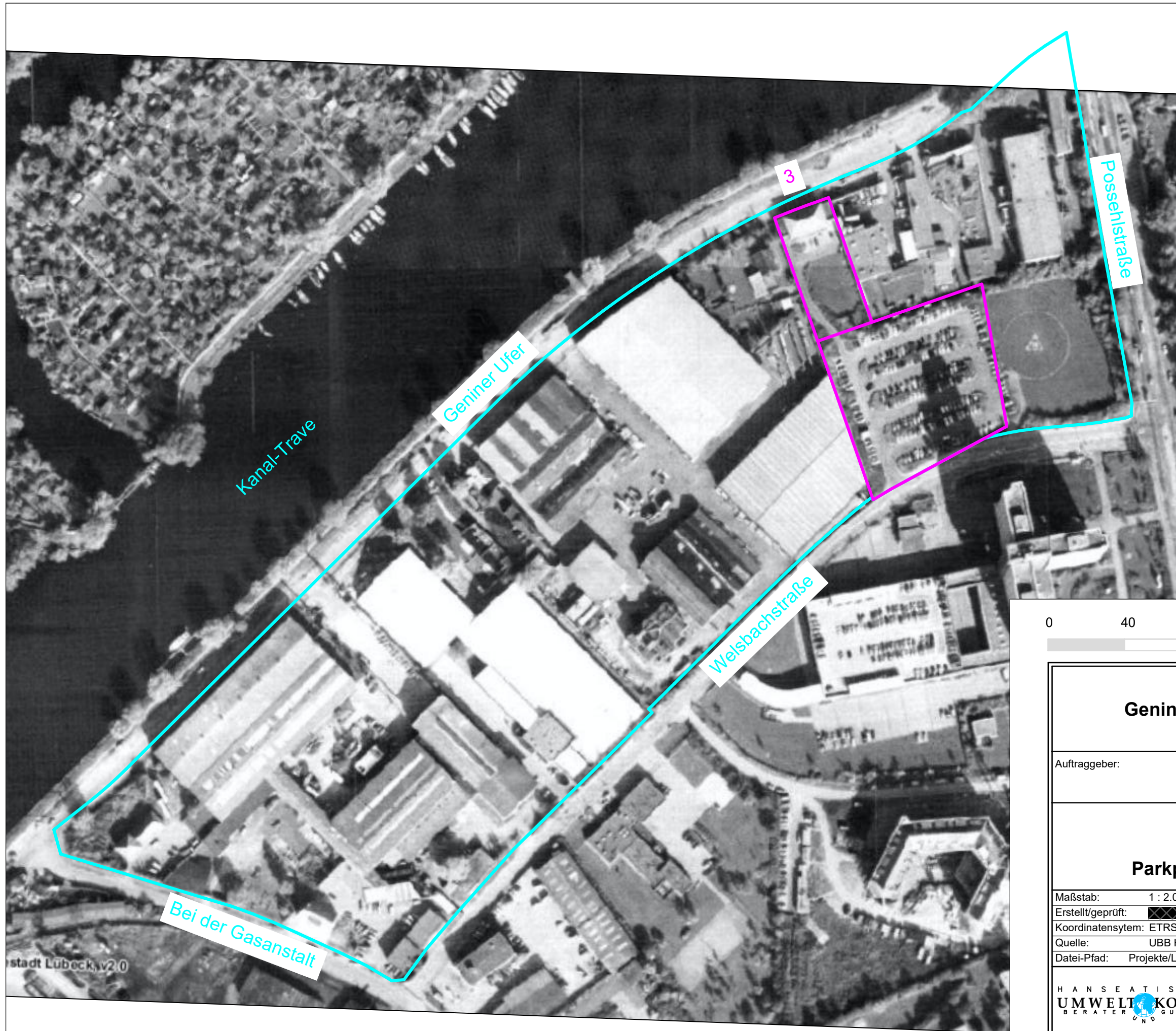


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Luftbild 1981</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 5
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM 32		
Quelle: Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 1981.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55



**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber:		Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck
<b>Luftbild 1988</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab:	1 : 2.000	Blattgröße: A3
Erstellt/geprüft:	☒	Datum: 19.06.2018
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM 32		Anlage: 5
Quelle: UBB Hansestadt Lübeck		Projekt-Nr.: 2017123
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 1988.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

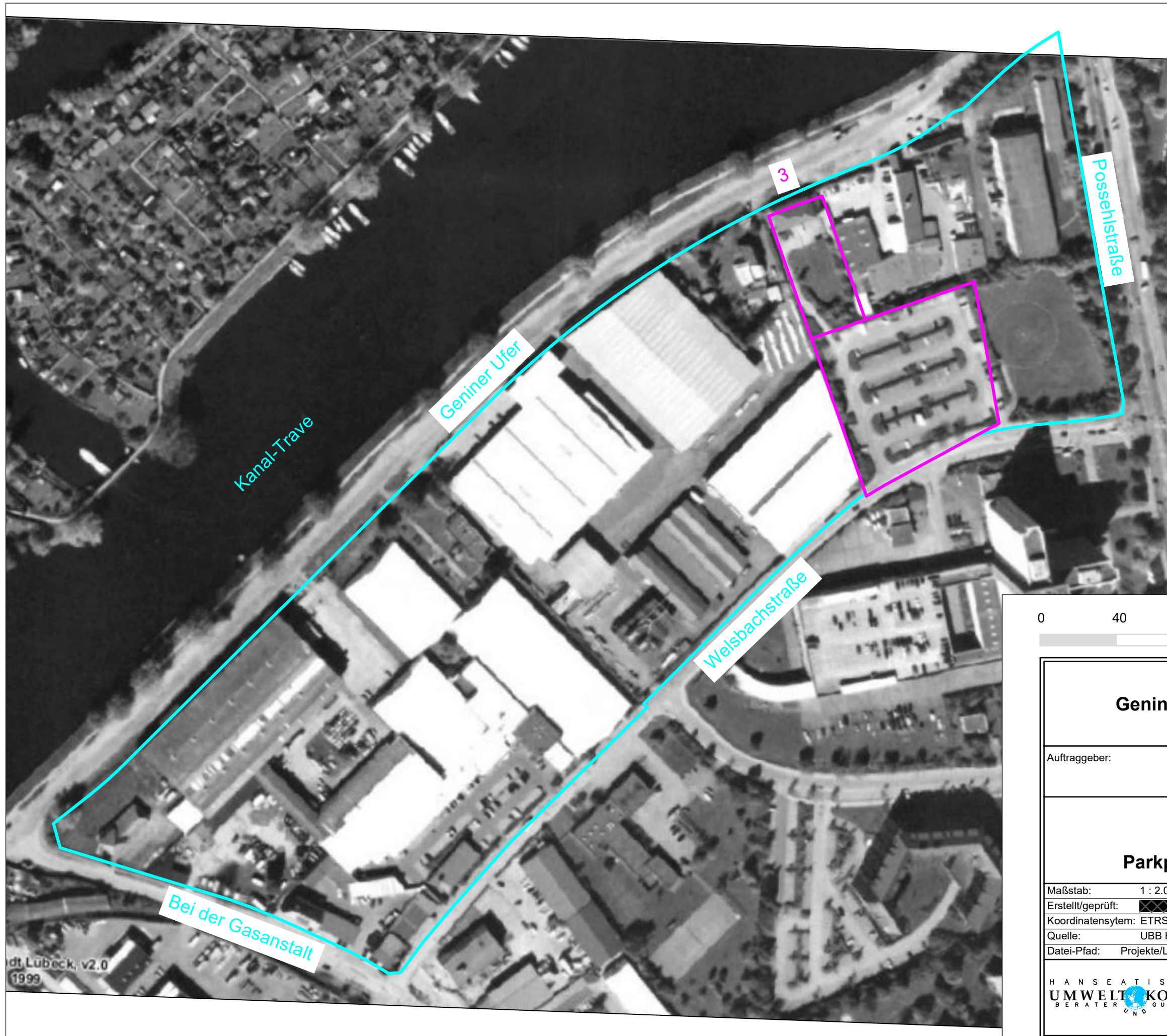


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Luftbild 1993</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 5
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM 32		
Quelle: UBB Hansestadt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 1993.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

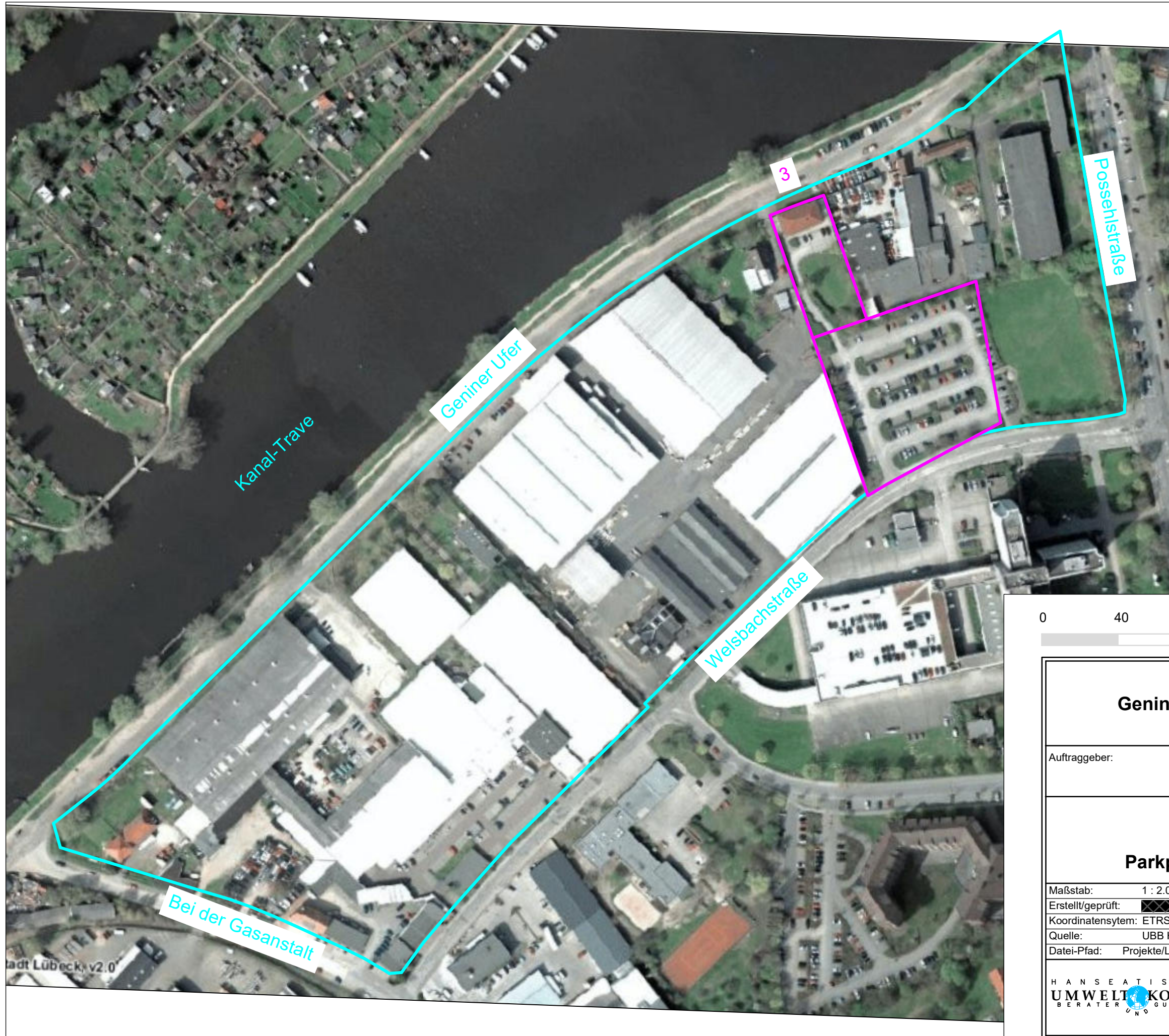


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Luftbild 1999</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 5
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM 32		
Quelle: UBB Hansestadt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 1999.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55



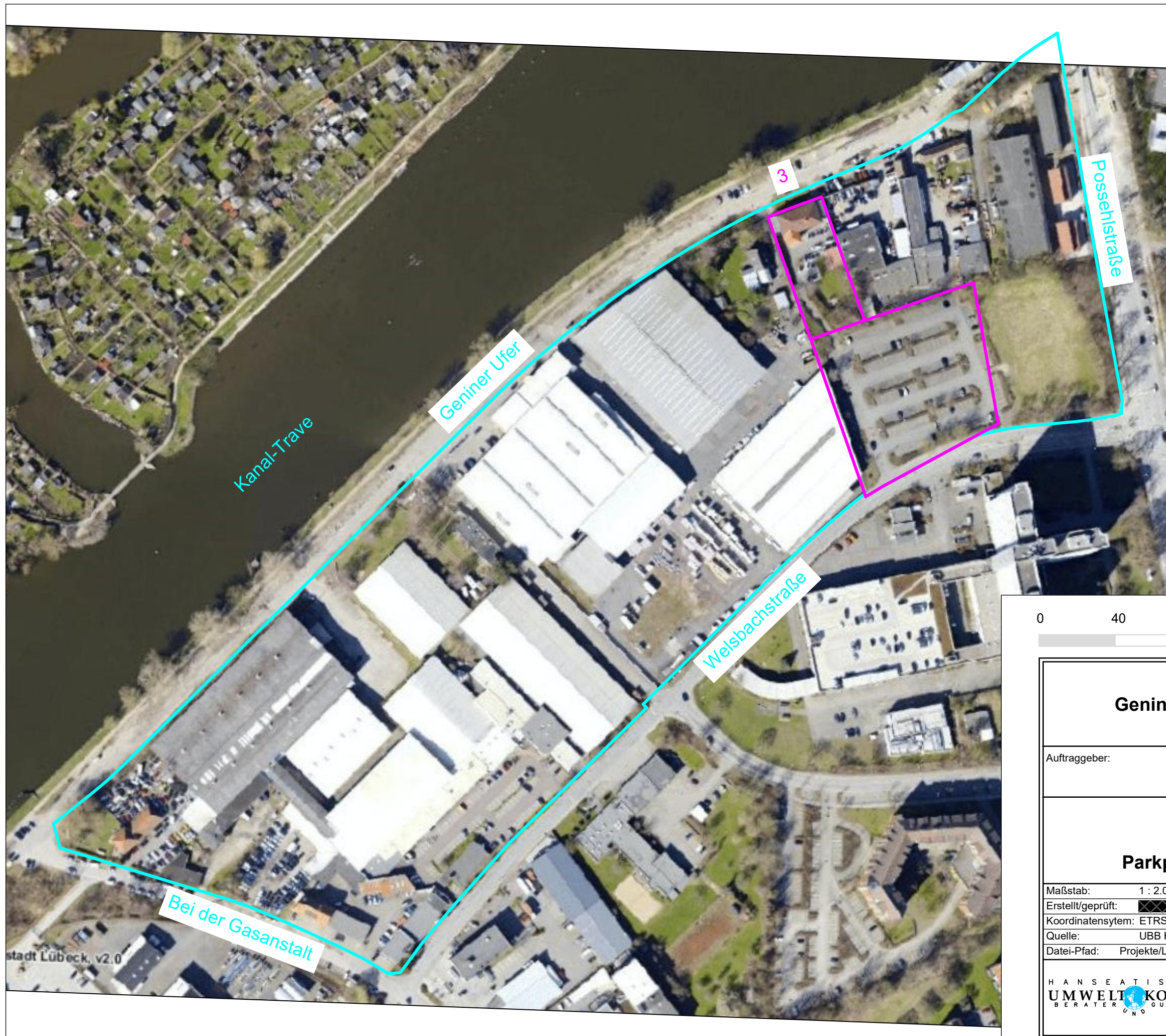
**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Luftbild 2006</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 5
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM 32		
Quelle: UBB Hansestadt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 2006.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55





**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Luftbild 2016</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 5
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM 32		
Quelle: UBB Hansestadt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Luftbilder 2016.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

stadt Lübeck, v2.0

**Anlage 6: Historische Karten und Flurkarten**



**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Diestel'scher Plan 1885</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 6
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Historische Karten 1885.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

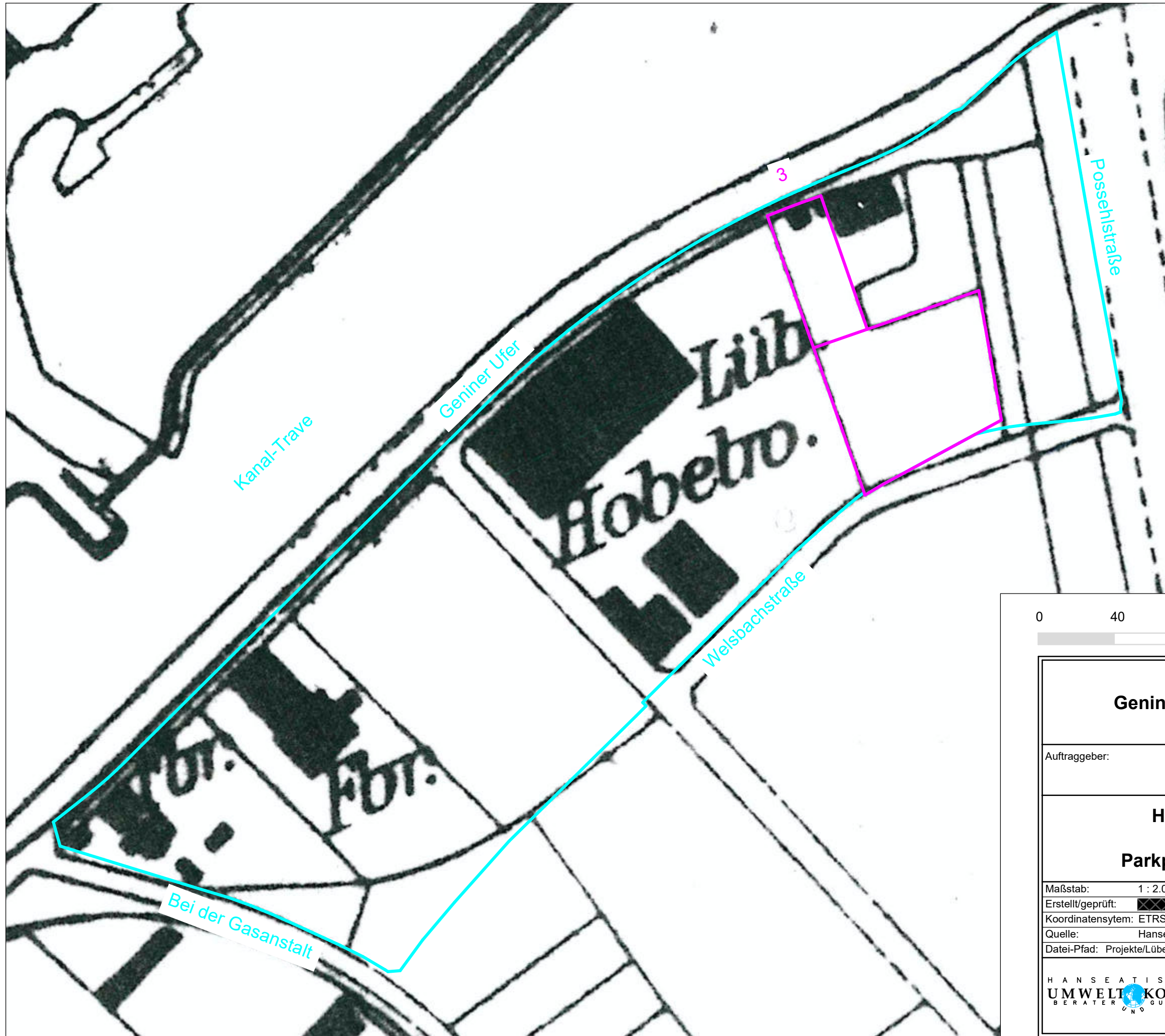


Legende

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Diestel'scher Plan 1910</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 6
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Historische Karten 1910.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

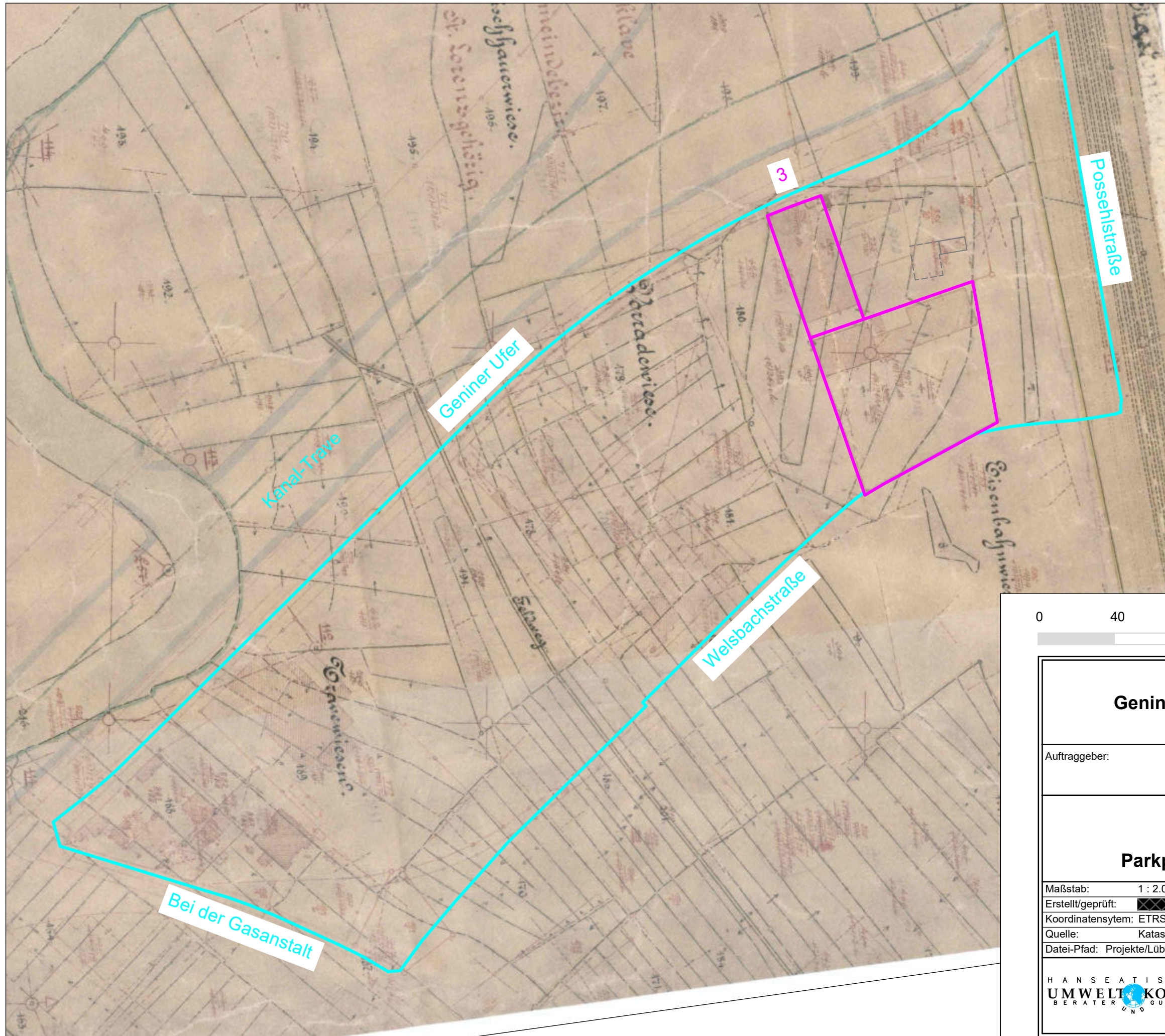


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Historische Karte 1926</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 6
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Historische Karten 1926.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

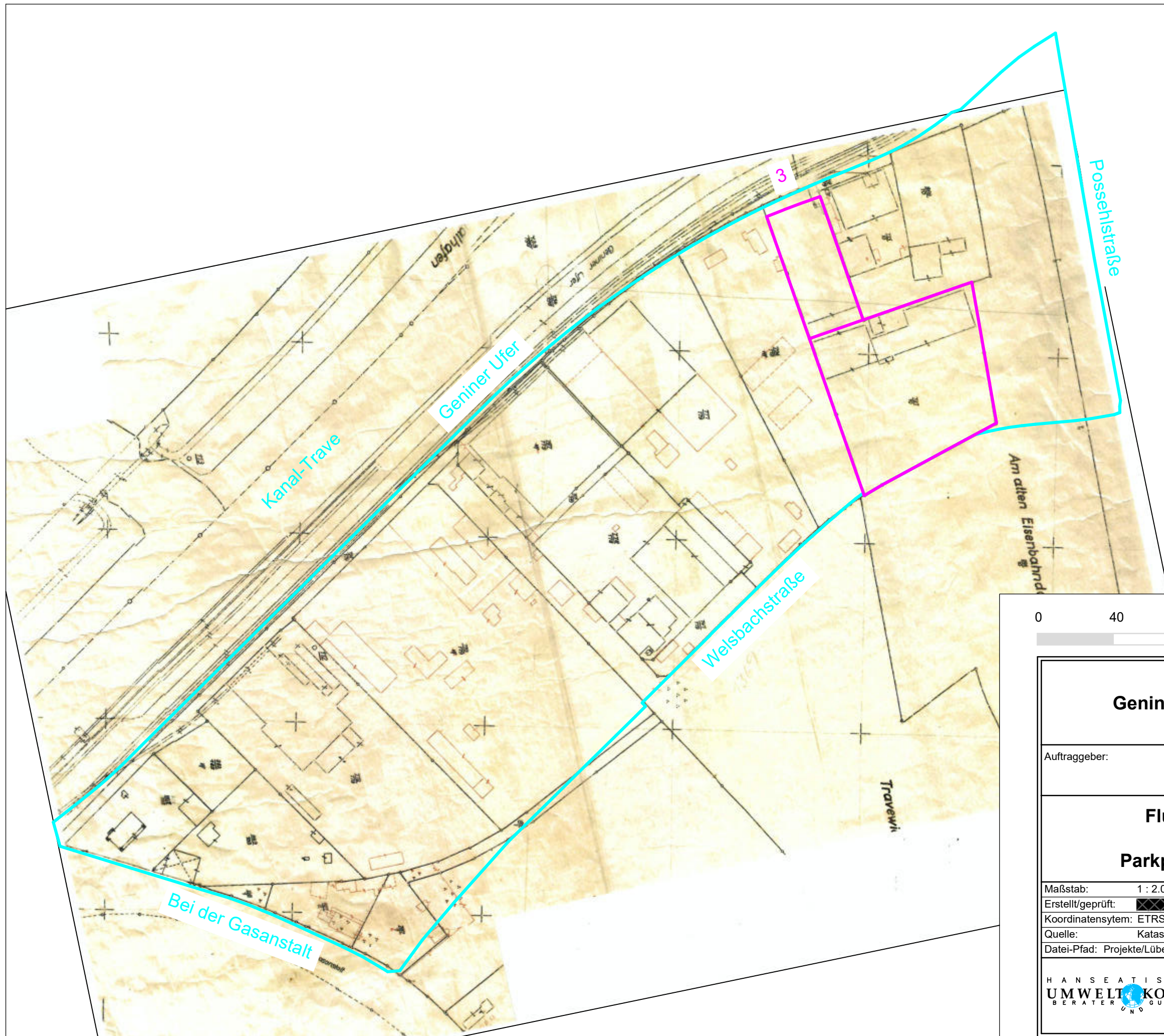


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Flurkarte bis 1943</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 6
Erstellt/geprüft: <span style="background-color: black; color: black;">XXXXXXXXXX</span>	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Katasteramt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Flurkarten bis 1943.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

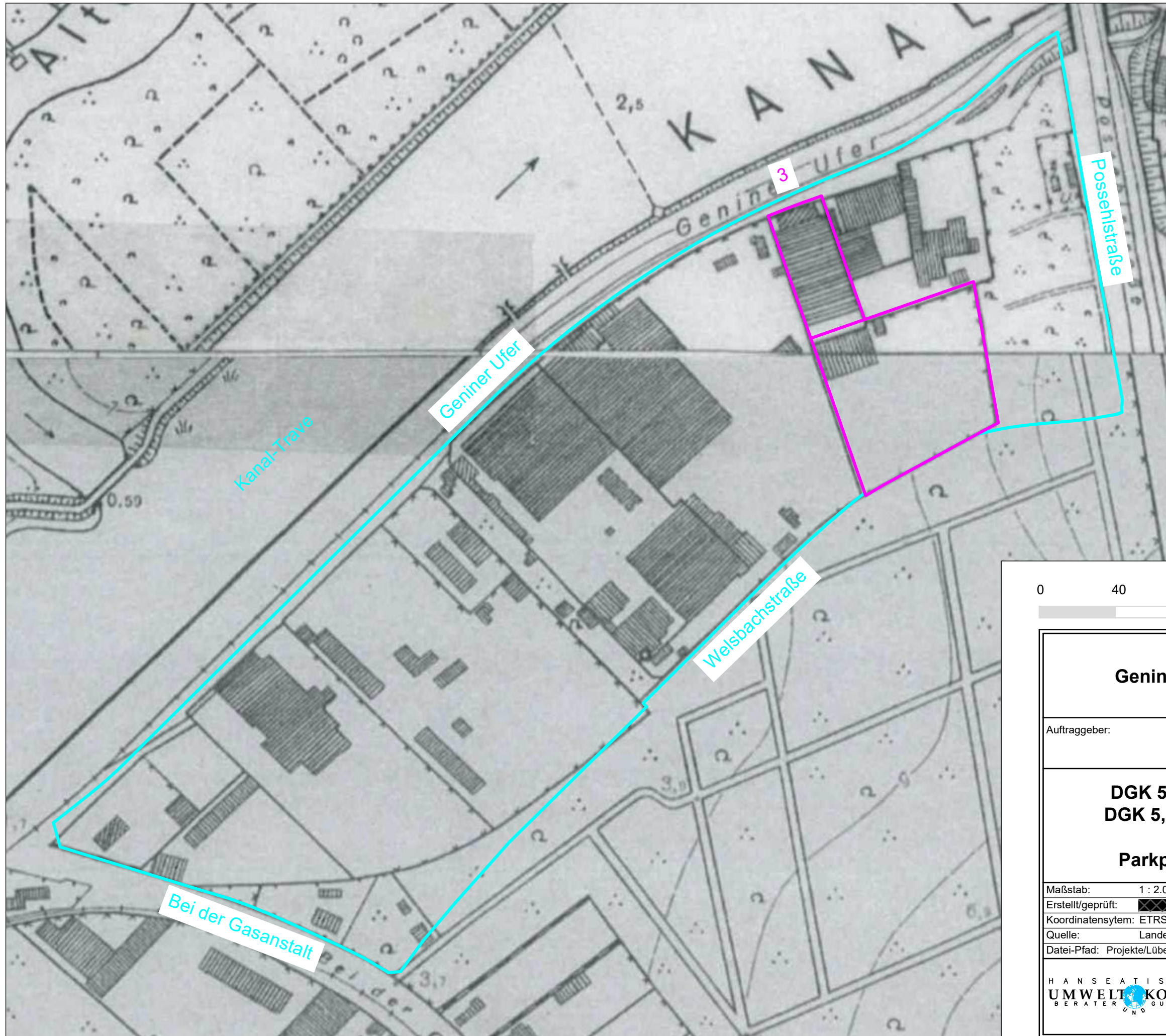


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber:		Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck
<b>Flurkarte von 1943-1950</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab:	1 : 2.000	Blattgröße: A3
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Anlage: 6
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Katasteramt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Flurkarten 1943-1950.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55



**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter



**B-Plan 02.14.00  
Geniner Ufer / Welsbachstraße  
in 23560 Lübeck**

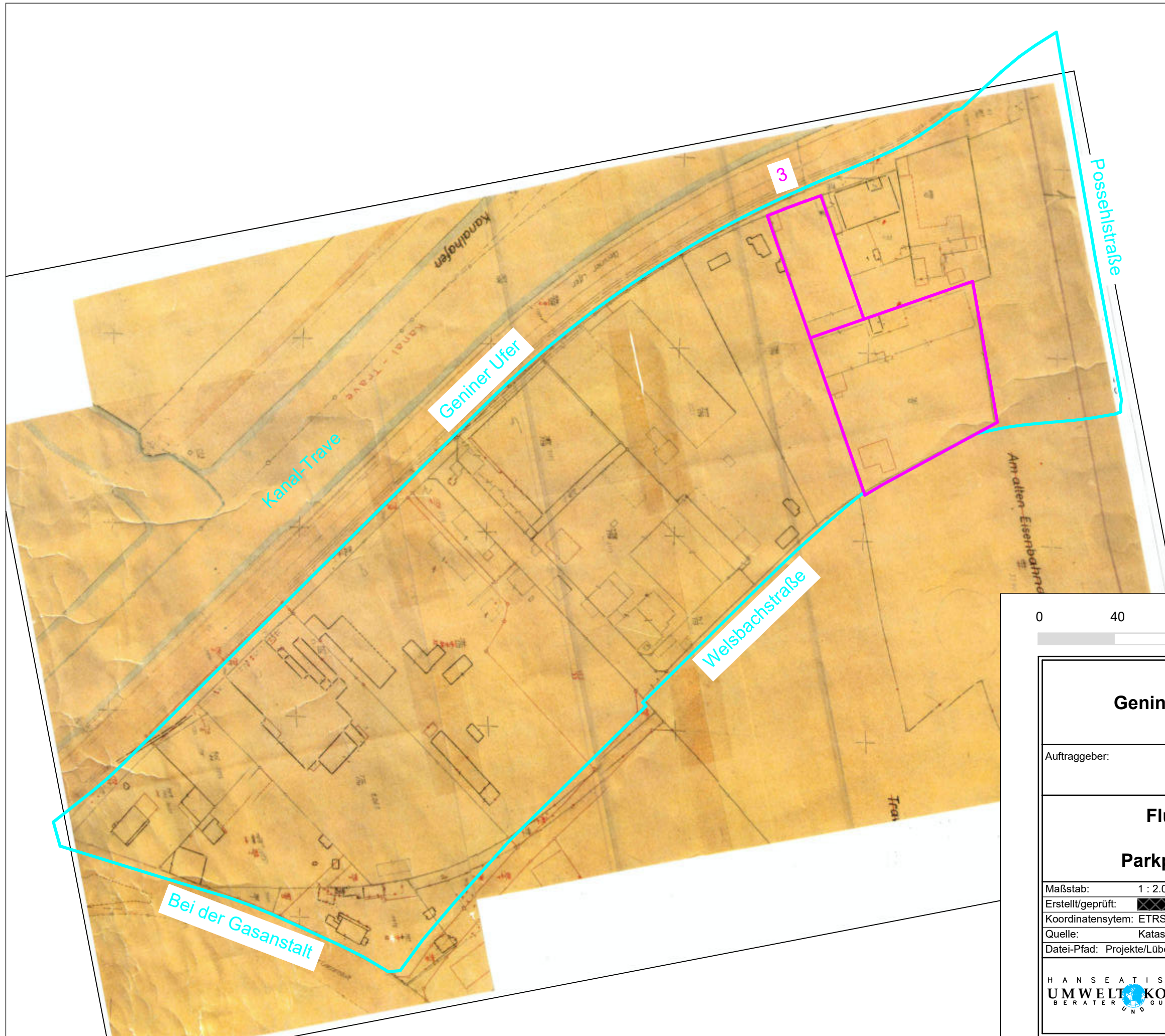
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft  
Geniner Ufer GmbH & Co. KG  
Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck

**DGK 5, Blatt 1268 von 1950 und  
DGK 5, Blatt 1270 von 1950, 1957  
Geniner Ufer 3 und  
Parkplatz Behördenhochhaus**

Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 6
Erstellt/geprüft:  Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123	
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Landesarchiv Schleswig-Holstein, Schleswig		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Historische Karten 1950.dwg		

<p><b>HANSEATISCHES UMWELTKONTOR</b> <small>BERATER UND GUTACHTER</small></p>	<p>Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55</p>
---	--



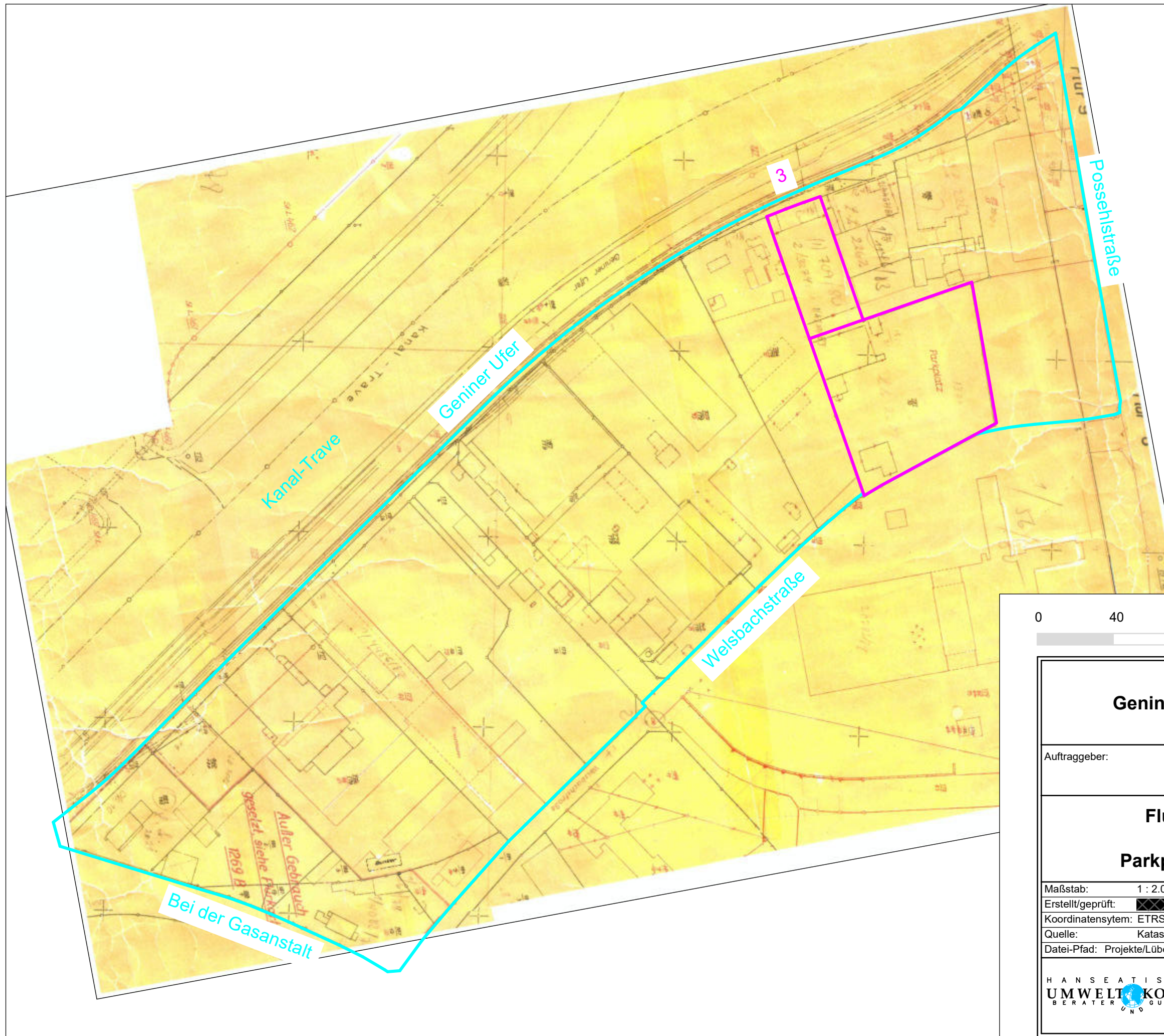


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber:	Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck	
<b>Flurkarte von 1951-1963</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab:	1 : 2.000	Blattgröße: A3
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Anlage: 6
Projekt-Nr.: 2017123		
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Katasteramt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Flurkarten 1951-1963.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

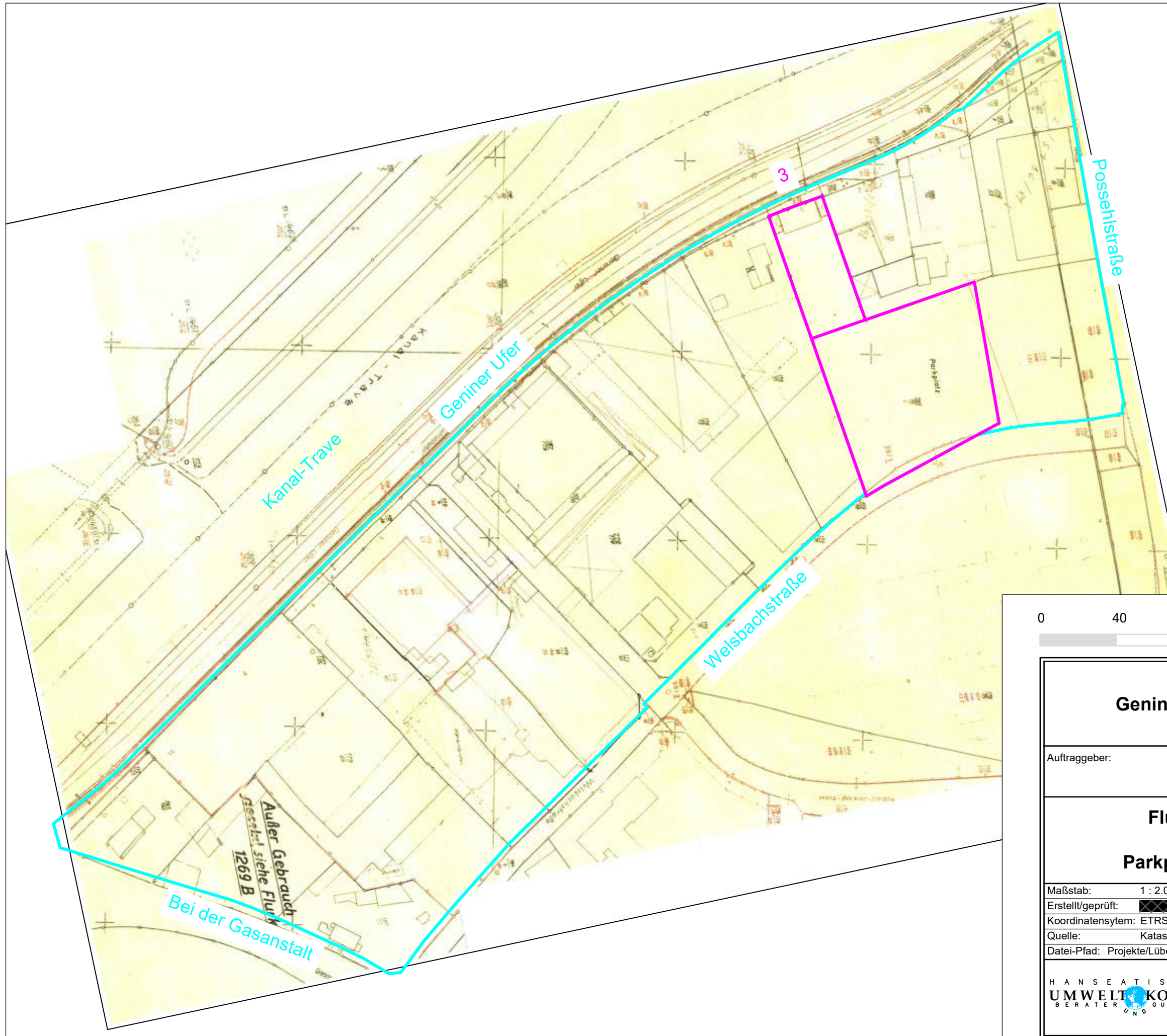


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00 Geniner Ufer / Welsbachstraße in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber: Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck		
<b>Flurkarte von 1964-1983 Geniner Ufer 3 und Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab: 1 : 2.000	Blattgröße: A3	Anlage: 6
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Projekt-Nr.: 2017123
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Katasteramt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Flurkarten 1964-1983.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

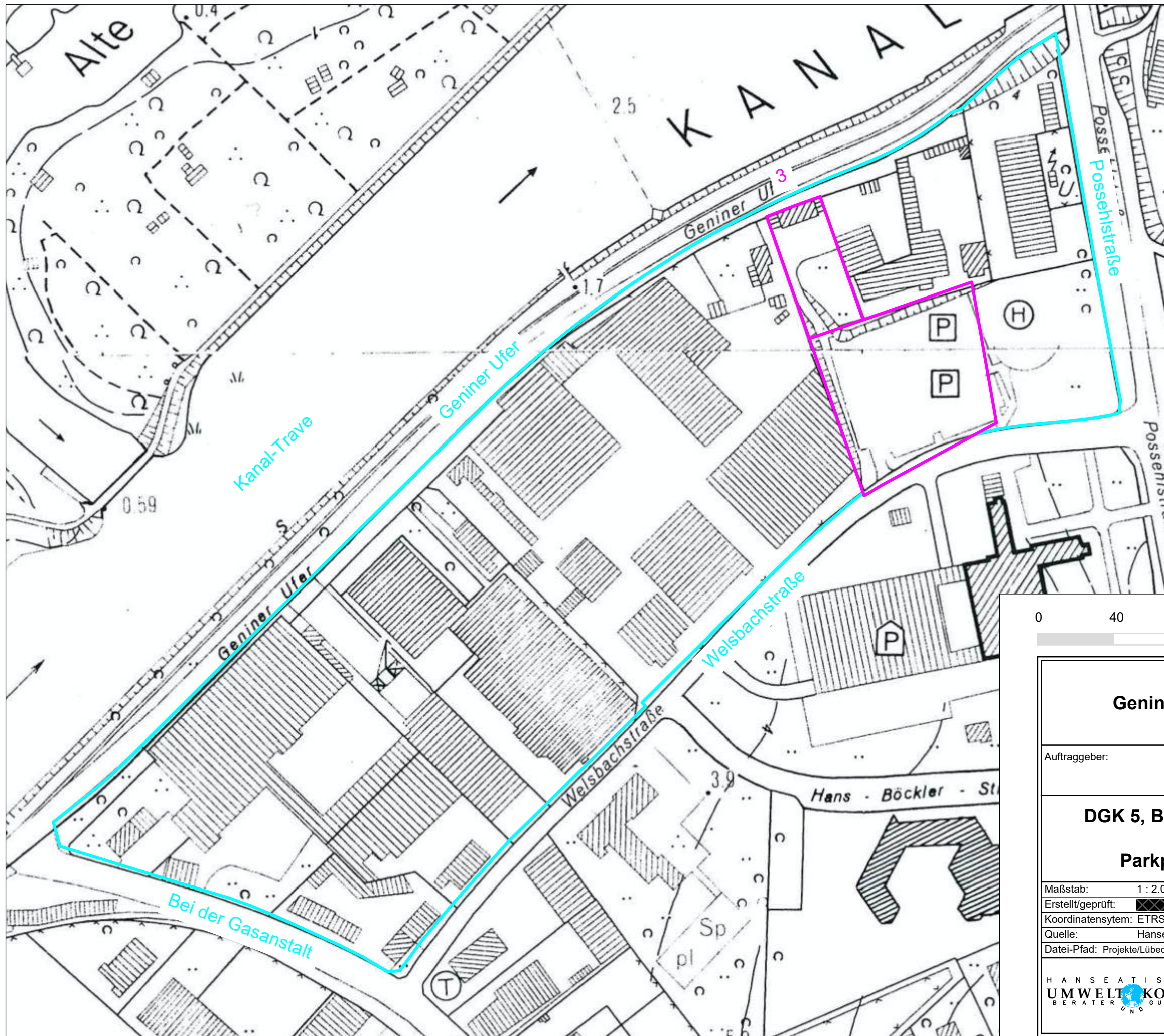


**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche

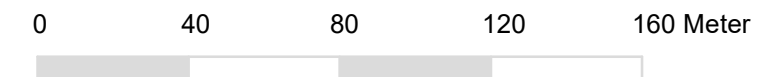
0 40 80 120 160 Meter

<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber:	Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck	
<b>Flurkarte von 1984-1999</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab:	1 : 2.000	Blattgröße: A3
Erstellt/geprüft:	Datum: 19.06.2018	Anlage: 6
Koordinatensystem: ETRS 89, UTM Zone 32		
Quelle: Katasteramt Lübeck		
Datei-Pfad: Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Flurkarten 1984-1999.dwg		
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55



**Legende**

- B-Plan 02.14.00
- Untersuchungsfläche



<b>B-Plan 02.14.00</b>		
<b>Geniner Ufer / Welsbachstraße</b>		
<b>in 23560 Lübeck</b>		
Auftraggeber:		Entwicklungsgesellschaft Geniner Ufer GmbH & Co. KG Wisbystraße 2 in 23558 Lübeck
<b>DGK 5, Blatt 1268-1270 von 1990-1993</b>		
<b>Geniner Ufer 3 und</b>		
<b>Parkplatz Behördenhochhaus</b>		
Maßstab:	1 : 2.000	Blattgröße: A3
Erstellt/geprüft:	█	Datum: 19.06.2018
Koordinatensystem:	ETRS 89, UTM Zone 32	
Quelle:	Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH	
Datei-Pfad:	Projekte/Lübeck/Geniner Ufer/ZWCAD/2017123 Historische Karten 1990-1993.dwg	
		Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH Isaac-Newton-Straße 5 in 23562 Lübeck Telefon-Nr.: 0451 70254-0 Fax-Nr.: 0451 70254-55

**Anlage 7: Schichtenverzeichnisse GLA**



Vordruck B1 nach DIN 4022  
Baugrunduntersuchungen

*Handwritten notes:*  
Ansch. Probe  
2. Probe 110 cm

Aktenzeichen:  
2130/7  
**2130/7**

**Kopfblatt zum Schichtenverzeichnis 444-447**  
(für Baugrunduntersuchungen)

Bohrung / Schurf Nr.: A-4 Ort: Lübeck, Geniner Ufer 1

Beginn: 24.4.69 Beendigung: 26.4.69

Karte 1 : 25 000 Blatt<sup>1)</sup>: \_\_\_\_\_ Neue / Alte Nr.: \_\_\_\_\_

Karte 1 : 100 000 Blatt<sup>1)</sup>: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

Gitterweite<sup>1)</sup>: rechts: \_\_\_\_\_ hoch: \_\_\_\_\_

Höhenlage des Ansatzpunktes zu NN<sup>1)</sup>: \_\_\_\_\_ oder zu einem Festpunkt<sup>1)</sup>: \_\_\_\_\_

Bezeichnung des Festpunktes<sup>1)</sup>: \_\_\_\_\_

Höhenlage des Festpunktes zu NN<sup>1)</sup>: \_\_\_\_\_

Ansatzpunkt liegt auf unter Gelände

Auftraggeber: Firma K. Krüger Nachf., Lübeck

Auftragnehmer: K. Chr. Krüger Nachf., Lübeck, Geniner Straße 243

Bohrmeister: Krone

Bohrverfahren: \_\_\_\_\_

a) Bohrgerät: Stahl, Treibbohrgerät

b) Verrohrung: \_\_\_\_\_

c) Anfangs- und Enddurchmesser: 100 mm

Aufbewahrungsort der Proben: K. Chr. Krüger Nachf., Lübeck

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Bearbeiter oder Entzender: K. Chr. Krüger Nachf., Lübeck, Geniner Straße 243

Ort: Lübeck Tag: 19 Unterschrift: \_\_\_\_\_

K. Chr. Krüger Nachf.  
Baugrunduntersuchungen  
Lübeck, Geniner Straße 243

<sup>1)</sup> Gegebenenfalls vom Auftraggeber einzutragen.

**Raum für Notizen**

(Die Lage muß so genau angegeben werden, daß die Bohrstelle jederzeit wiedergefunden werden kann. Falls der Platz nicht reicht, besondere Anlagen geben.)

*Handwritten:* 118817

*Handwritten signature:* p. Krüger von Fa. Stamer

*Handwritten:* 2130  
**Heinr. Stamer**  
Baumeister  
- Lübeck -  
Geniner Ufer 1  
**51586**





Vordruck B 2 nach DIN 4022  
Baugrunduntersuchungen

# Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

444

Seite 1

Ort: *Hamer Gehirne Afa*

Bohrung/Schurf Nr.: *A*

Zeit: *17.4.69 213017*

Mächtigkeit in Metern Bis ... m unter An- satzpunkt	Erbohrte Schichten				Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	b) Beimengungen	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern (G- Unterkante Stützen)	
1	2	3	4	5	6	7	
0,30	Mullde		fest	Mullde			Sogekörte Poren Wasserstd. 4,6 cm
0,30	Strotter		frack				
0,90	Ton		wäßig	Ton			
1,20	sand		fest				
1,20	grün		fest				0,90 - 1,20 Einlaufstrecke Wasser
1,20	Ton		fest	Ton			
2,40	grün		fest				
4,40	Feinsand		fest	Feinsand			
2,80	grün		mäßig				
2,20	Tonerd-ff		wäßig	Tonerd-ff			
5,00	grün		fest				

1) Eintragung erfolgt der wissenschaftliche Bearbeiter vor  
Fachnormenausschuß Baugrunder in Deutscher Normenausschuß (DNA)

Verkauf durch Baubüro-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

A 5

A 6

3 1 4

2 2

A 6

A 5



Vordruck B 2 nach DIN 4022  
Baugrunduntersuchungen

# Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

445 Seite 1

Ort: *Stempel Berlin Mitte*  
Bohrung/Schurf Nr.: 2

Zeit: *18.9.69*

213017 32'

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten				Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodentypart	b) Beimengungen	d) Festigkeit beim Bohren	f) Übliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkannte Stützen	
Bis . . . . m unter An- satzpunkt	c) Farbe	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung <sup>1)</sup>				
1	2	3	4	5	6	7	

Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)

0,40	a) <i>17.4 Körner</i>	d) <i>lock</i>	f) <i>Muller's.</i>			<i>festste Probe Wasserst. 0,60 m</i>
0,40	b) <i>schwarz</i>	e) <i>locken</i>	g)			
0,40	a) <i>Feinsand</i>	d) <i>sehr feinst</i>	f) <i>Feinsand</i>			
0,80	b) <i>grünlich braun</i>	e) <i>lock</i>	g)			
2,00	a) <i>Ton</i>	d) <i>lock</i>	f) <i>Muffschuttung</i>			
2,50	b) <i>Sand</i>	e) <i>lock</i>	g)			
1,10	c) <i>grün</i>	d) <i>lock</i>	f) <i>Ton</i>			
3,90	a) <i>Ton</i>	d) <i>lock</i>	f) <i>Muffschuttung</i>			
1,10	b) <i>Mischsand</i>	e) <i>lock</i>	g)			
5,00	c) <i>grün</i>	d) <i>lock</i>	f) <i>Muffschuttung</i>			
		e) <i>lock</i>	g)			
	a) <i>lock</i>	d) <i>lock</i>	f) <i>lock</i>			
	b) <i>lock</i>	e) <i>lock</i>	g)			
	c) <i>lock</i>	d) <i>lock</i>	f) <i>lock</i>			

<sup>1)</sup> Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Federnormenaustrich Eisenstift im Deutschen Normenausschuß (DNA)

Verkauf durch Bauhof-Vertrieb GmbH, Berlin W 15 und Köln

A 5

A 6

314

23

A 6

A 5





Vordruck B 2 nach DIN 4022  
Baugrunduntersuchungen

# Schichtenverzeichnis

(für Baugrunduntersuchungen)

Seite 1

Ort: *Hannover, Leinweber Ufer*  
Bohrung/Schurf Nr.: *3*

Zeit: *26.6.69* **446**  
**213017**

Mächtigkeit in Metern	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptart	d) Festigkeit beim Bohren	f) Obliche Benennung	Nr	Tiefe in Metern für Unterkerne Stützen	
Bis . . . . m unter An- satzpunkt	b) Beimengungen	e) Besondere Merkmale	g) Geologische Kennzeichnung <sup>1)</sup>			5
1	2	3	4	5	6	7

Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)

0,30	a) <i>fl. Schl.</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>fl. Schl.</i>			<i>4g. Probe Wasserstd. 0,90.10</i>
0,50	b) <i>Fein Sand</i>	e) <i>fl. Schl.</i>	g) <i>fl. Schl.</i>			
	c) <i>rotbraun</i>	e) <i>Siedewasser</i>				
0,80	a) <i>Fein</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>fl. Schl.</i>			<i>0,90 - 1,00m Einlauf nicht sonnen</i>
	b) <i>fl. Schl.</i>	e) <i>fest</i>	g) <i>fl. Schl.</i>			
3,70	a) <i>Feinschluff</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>fl. Schl.</i>			<i>fl. Schl.</i>
	b) <i>Sandig</i>	e) <i>fest</i>	g) <i>fl. Schl.</i>			
4,50	c) <i>grün</i>	e) <i>fest</i>				
	a) <i>Fein</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>Fein</i>			
5,00	b) <i>Fauleisstaub</i>	e) <i>fest</i>	g) <i>Fein</i>			
	c) <i>braun</i>					
	a) <i>fl. Schl.</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>fl. Schl.</i>			
	b) <i>fl. Schl.</i>	e) <i>fest</i>	g) <i>fl. Schl.</i>			
	c) <i>fl. Schl.</i>					
	a) <i>fl. Schl.</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>fl. Schl.</i>			
	b) <i>fl. Schl.</i>	e) <i>fest</i>	g) <i>fl. Schl.</i>			
	c) <i>fl. Schl.</i>					

<sup>1)</sup> Hinzugeben nimmt der wissenschaftliche Sachbearbeiter vor  
Fachnormen sind im Deutschen Normenausschuß (DIN)

Verlauf durch South-Vertriebs GmbH, Berlin W15 und Köln

A 5

A 6

314

24

A 6

A 5



Mächtigkeit in Metern Bis .... m unter An- satzpunkt	Erbohrte Schichten			Ungestörte Proben		Bemerkungen, besonders Angaben über Wasserführung
	a) Bodenhauptort b) Beimengungen c) Farbe	d) Festigkeit beim Bohren e) Besondere Merkmale	f) Obliche Benennung g) Geologische Kennzeichnung <sup>1)</sup>	Nr	Tiefe in Metern für Unterkerne Stützen	
1	2	3	4	5	6	7

Richtlinien für das Ausfüllen gibt Anlage 5 zu DIN 4022, Blatt 1 (Vordruck B 3)

0,30	a) <i>Muller</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>Muller</i>			<i>4gestörte Proben Wassertritt 0,30m</i>
0,30	b) <i>Schwamm Kugeln</i>	e) <i>fest</i>	g) <i>Muller</i>			
0,90	a) <i>Feu</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>Aufschüttung Feu</i>			
1,20	b) <i>Sand</i>	e) <i>fest</i>	g) <i>Aufschüttung Feu</i>			
3,40	c) <i>braun</i>					
4,60	a) <i>Feinschluff</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>Aufschüttung</i>			
4,60	b) <i>sandig</i>	e) <i>fest</i>	g) <i>Aufschüttung</i>			
4,60	c) <i>grün</i>					
4,70	a) <i>Ton</i>	d) <i>weich</i>	f) <i>Ton</i>			
5,00	b) <i>grün</i>	e) <i>fest</i>	g) <i>Ton</i>			
	c) <i>grün</i>					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					
	a)	d)	f)			
	b)	e)	g)			
	c)					

Verkauf durch Baub-Vertrieb GmbH, Berlin W 19 und X 21a

<sup>1)</sup> Eintragung nimmt das wissenschaftliche Bearbeiter vor  
Fachnormen-Normen des Bauwesens im Deutschen Normenamt (DIN)

A 5

A 6

3 14

2 5

A 6

A 5

Grünan Ofen 11.8.82 Rankenbor

213017

SB1

1459

004 Betondecke

060 AT, in hellgrün weich Stoff 0,5 leicht

110 AT, in schwarze weiche Stoff 1,0 leicht

120 AT, in hellgrün weich Stoff 1,15 leicht

125 AT, in braun weiche Stoff 1,23 leicht

1400 AT, in Stigebrunne hellgrün weich 1,40 leicht 20/30/39

8 pP Wasser 1,20

SB2

1460

010 Betondecke

060 AT, in (6L) braun weich 0,4 leicht

080 AT, in grünblau weich Stoff 0,40 leicht

280 Muddi mit Pflanzeneinst schwarz weiche Stoff 1,0/2,0

290 T, in grau weich 2,85 leicht

300 Muddi schwarz weich 2,95 leicht

350 Ms. mit Topf durchsetzt 3,40 leicht grünbraun weiche Stoff

360 Muddi schwarz weich 3,55 leicht

400 Ms. mit Topf durchsetzt 3,90 leicht grünbraun weiche Stoff

9 pP Wasser 1,30

SB3

1461

015 Betondecke

060 A ms, t, in hellgrün weiche Stoff 0,5 leicht

280 Muddi schwarz weich 1,0/2,0/2,7 leicht

290 T, in grau weich 2,25 leicht

320 Muddi schwarz weich 3,0 leicht

340 Fs, ms grün weiche Stoff 3,3 leicht

360 Topf braun weich 3,5 leicht

40 Fs mit Topf durchsetzt 3,9 weiche Stoff grünbraun

9 pP Wasser 1,30

A5

A6

314

1594

A6

A5

Geologisches Landesamt  
Schleswig-Holstein

Schichtenverzeichnis

(Wasserbohrungen) Bodenuntersu-

chung für Kanalisat

Meßtischblatt Nr. 2130/13

bzw. Karte 1: 2000 Nr. 3

Archiv-Nr. der Bohrung: 582-591

Lage: rechts hoch

Lübeck - St. Jürgen SW

Ortsname der Bohrung: Lübeck-St. Jürgen

(evtl. nähere Bezeichnung der Bohrung): Geniner Ufer

Lage des Ansatzpunktes zu einem Festpunkt (z. B. Gebäudeteil):

Höhe des Ansatzpunktes zu NN/Gel.O.K. m, (Ansatzpunkt liegt m unter Gel.)

Auftraggeber: Tiefbauamt Lübeck

Bohrunternehmer: Fh. K.-Chr. Krüger, Lübeck

Bohrmeister: Bohrverfahren: Sondierungen 165 mm u. 230 mm

Geböhrt von 21.1. bis 4.2. 1957 Verrohrt: ja/nein\* Erfolg: ja/nein\*

Anfangsdurchmesser: mm Enddurchmesser: mm

Einbautiefe des Filters von bis m u. Gel., mit/ohne\* Kiesschüttung

Filterdurchmesser: mm Gesamtdurchmesser (Filter + Schüttung) mm

Wasserstand: m u. Gel. i. R.

Wasserstand: m u. Gel. bei Förderung von cbm/h

Auffällige Wassereigenschaften:

Geologisch bearbeitet von: am 19

Proben aufbewahrt bei: Anzahl: unter Nr.

Raum für Bemerkungen oder Lageskizze Aus dem Archiv des Tiefbauamtes Lübeck

Lage eingemessen Paul Wiese

\*Nichtzutreffendes bitte streichen

A5

A6

316

112

A6

A5

2130/13

Nr.	bis m unter Ansatzpunkt	Mächtigkeit	Erbohrte Schichten	Stratigraphische Stellung
			<u>Bohrung Nr. 582</u> Wasserst. 2,8 m u.Fl.	
1	0,0- 0,80	0,80	Mischboden	
2	- 1,60	0,80	grauer, sandiger Ton	
3	- 4,50	2,90	dunkler Torf	
4	- 5,10	0,60	Faulschlamm	
5	- 8,00	2,90	brauner Torf	
			<u>Bohrung Nr. 583</u>	
1	0,0- 2,80	2,80	gelber Sand	
2	- 4,00	1,20	gelber Sand (feucht)	
3	- 5,80	1,80	grauer, nasser Sand	
4	-10,10	4,30	Faulschlamm	
5	-11,90	1,80	grauer Sand	
6	-14,30	2,40	grober Kies	
7	-16,50	2,20	grauer, sandiger Ton	
			Wasserstand: 2,80 m u.Fl.	
			<u>Bohrung Nr. 584</u>	
1	0,0- 0,80	0,80	Schlick	
2	- 1,90	1,00	grauer Sand	
3	- 2,90	1,00	brauner Torf	
4	- 5,10	2,20	Moorerde	
5	- 5,40	0,30	Wiesengrund	
6	- 7,20	1,80	Moorerde	
			Wasserstand: 1,50 m u.Fl.	
			<u>Bohrung Nr. 585</u>	
1	0,0- 2,00	2,00	schwarzer Boden	
2	- 3,30	1,30	Moorerde	
3	- 4,90	1,60	brauner Torf	
4	- 6,00	1,10	grauer Sand	
5	-13,00	7,00	heller, nasser Sand	
6	-15,00	2,00	grauer Schluff	
			Wasserstand: 1,30 m u.Fl.	
			<u>Bohrung Nr. 586</u>	
1	0,0- 0,30	0,30	schwarzer Boden	
2	- 1,20	0,90	bunter Ton	
3	- 4,80	3,60	grauer sandiger Ton mit Geröll	
4	- 7,50	2,70	brauner Torf	
			Wasserstand: 1,30 m u.Fl.	
			<u>Bohrung Nr. 587</u>	
1	0,0- 0,60	0,60	Schotterboden	
2	- 1,10	0,50	bunter, toniger Sand	
3	- 4,50	3,40	brauner Torf	
4	- 5,30	0,80	Moorerde	
5	- 7,00	1,70	brauner Torf	
			Wasserstand: 6,00 m u.Fl.	
			<u>Bohrung Nr. 588</u>	
1	0,0- 0,80	0,80	Mischboden mit Schotter	
2	- 5,30	4,50	dunkler Torf	
3	- 5,60	0,30	Wiesengrund	
4	-10,50	4,90	dunkler Torf	
5	-12,30	1,70	grober Kies	

A5

A6

316

113

A6

A5